

# Honky Tonk Notice

Nr. 110 / Juni 2005



ZE Photo ©Jayne Toohey

Windy Guthrie Folk Festival Nelson

**Amy Nelson (USA)**

**Samstag, 18. Juni 2005 le Col-des-Roches**



**COUNTRY &  
WESTERN CLUB  
BERN SWITZERLAND**

It's all about Country Music and more - since 1984

[www.cwcb.ch](http://www.cwcb.ch)

# Impressum

---

**Herausgeber** COUNTRY & WESTERN CLUB BERN  
Postfach, CH-3097 Liebefeld  
PC-30-35662-6  
Tel 031 812 02 34 / Fax 032 389 53 78  
E-Mail [country@cwcb.ch](mailto:country@cwcb.ch)  
Homepage [www.cwcb.ch](http://www.cwcb.ch)  
[www.countrynight.ch](http://www.countrynight.ch)

## Telefonnummern des Vorstandes

Präsident	079 406 02 14	André Weibel
Kassier	032 483 12 12	Norbert Schneider
Sekretärin	032 483 12 12	Anne-Yolande Schneider
Vorstandsmitglied	031 829 34 30	Christine Stebler
Vorstandsmitglied	031 869 28 50	Beatrix Binggeli

## Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

<b>Inseratenpreise</b>	Rückseite = A5	Fr.	130.--
	Ganze Seite = A5	Fr.	100.--
	Halbe Seite = A6	Fr.	60.--
	Drittel Seite	Fr.	40.--

**Inserateaufgabe** CWCB Monika Wüthrich, Grueneburg 21, 3213  
Kleinbödingen  
026 674 00 94, [inserate@cwcb.ch](mailto:inserate@cwcb.ch)

**Redaktion** Monika Wüthrich  
Grueneburg 21  
3213 Kleinbödingen FR  
026 674 00 94  
E-Mail [redaktion@cwcb.ch](mailto:redaktion@cwcb.ch)

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dieser Nummer

Baumgartner Tony J., Binggeli Beatrix, Fegbli Wäwi, Fuhrer Lory, Fuhrer Joël, Heinrich Teresa, Hutmacher Lotti, Lüdi Alex, Schneider Anne-Yolande, Schneider Norbert, Stebler Christine, Trachsel Peter, Weibel André, Wüthrich Jürg,

**Titelbild** Amy Neslon (Photo by Jane Toohey)

**Auflage** 300 Exemplare

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 15. Juli 2005!**



Hi there

*Nichts ist so beständig wie die Veränderung, sagt eine alte Regel. Dies gilt selbstverständlich auch für die Country Szene. Als vor etwas über 20 Jahren der CWCB gegründet wurde, waren Country Konzerte noch Mangelware und die Reisen per Bus an die Anlässe in Grindelwald oder im Zürcher Hallenstadion entsprechend gefragt.*

*Heute, im Zeitalter des Computers, kann auch die Country Music bequem vom Sessel aus heruntergeladen werden und die Veranstalter mit live Musik haben oft Mühe, einen Anlass durchführen zu können. Es fehlt an Helfern, die die Szene unterstützen, aber oftmals auch an den Konsumenten, die von den gebotenen Konzerten angesprochen werden und sie besuchen sollen.*

*Dies merkt auch der CWCB, sind doch selten an einem Clubkonzert mehr als 20 – 30 Personen anwesend. Eigentlich schade oder?*

*Ich möchte nur zu bedenken geben, dass wenn die Szene nicht unterstützt wird, auch irgendwann keine Konzerte mehr stattfinden werden. Es wird allerdings so sein, dass auch keine neue Country Music mehr im Internet zu finden sein wird, weil ja niemand mehr diese Musik konsumiert. Irgendwie ist es doch genau das, was wir nicht wollen, oder?*

*Die andere Seite der Veränderung zeichnet sich bei den Künstlern ab. Da tauchen neue Namen auf, bei denen man bei genauerem Hinsehen feststellt, dass es sich um die Töchter oder Söhne von grossen Stars des Country Business handelt. Einige Beispiele: Die Töchter von Loretta Lynn, John Carter Cash, der Sohn von Johnny und June Carter Cash, von den Musikern der bekannten Nitty Gritty Dirt Band tauchen die Söhne im Musikbusiness auf, und als aktuelles Beispiel kann mit Amy Nelson am Festival in Le Col-des-Roches die Tochter von Willie Nelson begrüsst werden. Wir können gespannt sein, welche Sprösslinge uns in Zukunft noch erwarten.*

*In diesem Sinne ist es doch wünschenswert, die Szene zu unterstützen. Eine weitere Gelegenheit dies zu tun sind auch die nächsten Clubanlässe: Der Sommerzeit entsprechend stehen Outdoor Anlässe wie das Sommer-Barbecue am 17. Juli (siehe Flyer in diesem Heft) oder am 27. + 28. August das Adventure Weekend auf dem Programm. An beiden Anlässen wird unter anderem auch Live Musik geboten.*

*Nützt also die Gelegenheit und besucht diese Anlässe, es würde mich freuen, möglichst viele von Euch begrüssen zu dürfen. Selbstverständlich sind wie immer auch Freunde, Bekannte und Gäste bei unseren Anlässen herzlich willkommen.*

*Ich wünsche allen einen schönen Sommerbeginn.*

*See you soon,  
André Weibel*

# Linedancefestival im Rothis

24./25./26. Juni 2005  
3945 Gampel - Steg VS

Western - Stores  
Festzelt

Livemusik in der Hazienda mit  
Vegas und Black Stones

Bed and Breakfast CHF 25.-

Anmeldung und Anfragen  
an:  
[helnz@rothis.ch](mailto:helnz@rothis.ch)

Eintritt  
Freitag CHF 10.-  
Samstag CHF 10.-  
Sonntag Frei



[www.rothiswesterncity.ch](http://www.rothiswesterncity.ch)



# Club Notices

---

- Am Samstag, den 11. Juni 2005, findet die **Jubiläumsparty** des Kikkin' Kountry Klubs (KiKKers) in Walperswil statt. Der Club kann bereits sein 10jähriges Bestehen feiern. Musikalisch wird dieser Abend von Andy Martin & Band bestritten. Falls Du teilnehmen willst und noch nicht angemeldet bist, hole dies doch bitte umgehend unter [info@kickers.ch](mailto:info@kickers.ch) nach.
- Der 30. Juni 2005 gehört nochmals den KiKKers: Wir sind eingeladen, am traditionellen **Aarebrätle** teilzunehmen. Nähere Infos sind unter [www.kickers.ch](http://www.kickers.ch), per E-mail [info@kickers.ch](mailto:info@kickers.ch) oder unter Tf Nr 079 / 737 04 15 zu erfahren.
- Der nächste Clubstamm findet am 9. Juli 2005 anlässlich des 20. Bluegrass Festivals auf dem **Grunderinseli** in Thun statt. Wir sind Gast beim Bluegrass Festival des AVCC (siehe Bericht in diesem Heft).
- Für das **Sommer-Barbeque** vom 17. Juli 2005 konnten wir die Band Tabea & Blue Sky engagieren. Dieser Anlass wird zusammen mit der KiKKers-Week auf einem privaten Zeltplatz in Hagneck stattfinden (siehe Flyer in diesem Heft).
- Ein spezieller Anlass wird auf jeden Fall auch wieder das **Adventure Weekend** vom 27./28. August 2005 sein, bitte das Datum reservieren. Weitere Informationen dazu folgen im nächsten Heft.
- Immer noch aktuell ist die Suche nach einem neuen **Archivraum**. Bevorzugte Lage ist der Grossraum um Ortschwaben; benötigte Grösse ca. 20 m<sup>2</sup>. Für Informationen, die zu einem Vertragsabschluss führen, gibt es eine Belohnung.
- An dieser Stelle möchten wir nochmals an die zwei **Giverola Country Weeks** an der Costa Brava (Spanien) vom 17.9. - 1.10.2005 erinnern. Schon reserviert? In der ersten Woche vom 17. - 24. September 2005 sorgen Howdy sowie Aleinah Crane & Band für die musikalische Unterhaltung und in der zweiten Woche vom 24. September - 1. Oktober 2005 werden Andy Martin & Band sowie Company Time abwechslungsweise für eine tolle Stimmung beim Strandbeizli und im Hotel-Foyer sorgen. Ob eine oder zwei Wochen – Hauptsache Du bist dabei: Nebst dem umfangreichen, hoteleigenen Spiel- und Sportangebot gibt es **gratis Country Western Dance Kurse** mit Walter Lüthi sowie Hufeisenwerfen am Strand. Damit wir die Reise möglichst im selben Bus antreten können, bitten wir Euch bei der Reservation beim Ferienverein, Tel 031 338 51 68 ([www.ferienverein.ch](http://www.ferienverein.ch)) zu erwähnen, dass ihr Mitglied des Country & Western Club Bern seid.
- Für die **21<sup>st</sup> International Country Night Bern** vom 5. November konnten die ersten Verträge unterzeichnet werden. Eine Europapremiere wird **Keith Cochran & Band** in Ortschwaben feiern; auf vielseitiges Verlangen konnten auch Moore & Moore verpflichtet werden. Verhandlungen mit weiteren Bands sind in Arbeit und werden baldmöglichst bekanntgegeben. Weitere Infos findest Du wie immer auf [www.countrynight.ch](http://www.countrynight.ch). Für diesen Anlass benötigen wir wie immer auch wieder Helfer. Melde Dich doch bitte bei Lotti Hutmacher via E-mail [lotti.hutmacher@bluewin.ch](mailto:lotti.hutmacher@bluewin.ch), unter Tel 031 / 879 20 64 (abends) oder unter N 079 / 643 91 22 (abends). Ebenfalls sind Zusagen als Sponsor, Inserent oder Tombolapreisspender jederzeit herzlich willkommen.



# *Country Music Seminar mit Walter Fuchs*

21. bis 23. Oktober 2005

Für die Freunde der Country Music gibt es ein Seminar, dass euch alle Fragen zum Thema beantwortet. Leider kann ich nicht teilnehmen, aber vielleicht habt ihr ja Lust, einmal ein solches Super-Seminar zu besuchen.

Jürg Wüthrich

<b><u>Freitag, 21. Oktober</u></b>	
	<b>Anreise bis 16.45 Uhr</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begrüssung der TeilnehmerInnen</li> <li>• Einarbeitung in die Thematik und Konzeption des Seminars</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorurteile und Akzeptanz der Country Music in Deutschland</li> <li>• Das musikalische Umfeld in Amerika zur Jahrhundertwende</li> <li>• Ursprung und frühe Formen / Der Einfluss des Blues</li> <li>• Soziale und politische Hintergründe / Externe Einflüsse</li> </ul>
<b><u>Samstag, 22. Oktober</u></b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Kommerz / Die ersten Stars</li> <li>• Rundfunk und Schallplatten</li> <li>• Depression / Die 30er Jahre / Western Swing</li> <li>• Die Kriegsjahre / Die Nachkriegszeit / Hank Williams</li> </ul>
<i>Mittagessen</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bluegrass</li> <li>• Das grosse Geschäft mit Country Pop</li> <li>• Der Nashville Sound</li> <li>• Die „Outlaws“ der 70er Jahre</li> <li>• Die Rückbesinnung in den 80er Jahren (Neotraditionalisten)</li> <li>• Die Szene heute</li> <li>• Grand Ole Opry</li> <li>• Nashville und weitere Zentren der Country Music</li> <li>• Cajun Music</li> </ul>
<b><u>Sonntag, 23. Oktober</u></b>	
9.00 – 12.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Instrumente der Country Music</li> <li>• Die Themen der Country Music</li> <li>• Die Frauen in der Country Music</li> <li>• Die grossen Stars und Stilisten</li> </ul>
<i>Mittagessen</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschlussgespräch</li> </ul>

**Seminarleitung**

**Walter Fuchs, Bühl**

**Organisation Seminar**

**Rüdiger Schmitt, Kleinkunst im Schütte-Keller e.V.**

**Schütte-Keller, Blumenstr. 5, DE-77815 Bühl**

**[schuettekeller@web.de](mailto:schuettekeller@web.de) / <http://www.schuettekeller.de>**

Die Teilnahmegebühr beträgt 195,00 €, inkl. Unterkunft und Verpflegung, ohne Getränke und Anreise.

Hinweis: Es werden nur verbindliche Buchungen des Seminars entgegengenommen!

# News... Klatsch... Tratsch...

---

- Der Dachverband **American Horeshoe Pitching Association** führte sein 1. Berner Turnier in der Eymatt trotz Schneefall und kühler Witterung durch. Bei dem Präsentationsturnier auf dem Schwand in Münsingen hatte Petrus mehr Einsicht mit den Hufeiselnern und die Veranstalter konnten die Sportart einem zahlreichen Publikum vorstellen. Der Verband sucht nun Clubs und Veranstalter, die interessiert sind, diese für die Schweiz neue Sportart an ihren Events vorzustellen. Infos unter [horseshoe@gmx.ch](mailto:horseshoe@gmx.ch).
- Vom 8. – 10. Juli 2005 findet in Emmen (NL) ein grosses internationales Country Festival statt, welches alle Fans von **Dwight Yoakam** interessieren dürfte. Nebst ihm treten unter anderem **Heather Myles**, **Asleep At The Wheel** und **BR5-49** auf. Weitere Infos findet man unter der Homepage [www.butterlycountryfestival.nl](http://www.butterlycountryfestival.nl). Wer sich jetzt für dieses Konzert interessiert und gerne hinfahren möchte, kann sich bei Werner Büchi - bekannt als Fotograf für den CMC-Newsletter - melden ([werner@country-music-club.ch](mailto:werner@country-music-club.ch)). Werner plant eine Reise an dieses Festival und bekanntlich kommt dies in einer Gruppe günstiger als alleine und ist erst noch unterhaltsamer.
- Der CMC, **Country Music Club Switzerland**, kommt nicht zur Ruhe. Nach den Wirren um den Vorstand zu Beginn des Jahres erreichte uns im April die Nachricht des Todes der Redaktorin Andrea Ackermann. Nun haben wir erfahren, dass sein traditionelles Clublokal Börse nicht wie angenommen per Ende Jahr, sondern bereits Ende Juni seine Tore schliessen wird, womit der Clubabend vom 1. Juni wohl der letzte Event in dem Traditionslokal sein wird. Allerdings wurde uns versichert, dass zumindest vorübergehend ein anderes Lokal, etwas ausserhalb der City von Zürich, gefunden wurde. Wir vom CWCB wünschen dem CMC mit dem neuen Lokal viel Glück.
- Der Country Star **Kenny Chesney** hat die US-Schauspielerin mit Schweizer Wurzeln **Renée Zellweger** geheiratet. Das Paar schloss am 9. Mai an einer Feier im engsten Familien- und Freundeskreis auf den Virgin Islands den Bund fürs Leben. Die 36-jährige Zellweger und der ein Jahr ältere Chesney hatten sich erst Mitte Januar bei einem Wohltätigkeitskonzert für die Tsunami-Opfer in Asien kennengelernt, wie Zellwegers Sprecherin dem Internet-Magazin *E!* weiter sagte. Zellweger gewann 2004 für "Cold Mountain" den Oscar als beste Nebendarstellerin. Zuvor war sie bereits für ihre Rollen in "Bridget Jones" und "Chicago" für den Preis nominiert. Chesney ist einer der grössten Country Stars in den USA und derzeit mit zwei Alben in den Top Ten vertreten.



- Pech für **Mindy McCready**: Ihr Ex-Freund William McKnight wird wegen Mordversuchs an Mindy angeklagt. William war am Sonntagmorgen in Mindys Haus eingebrochen. Er soll sie brutal zusammengeschlagen haben und anschliessend noch ein paar Sachen mitgehen lassen. Die Polizei von Nashville verhaftete ihn und sperrte ihn in Untersuchungshaft. Mindy wurde ärztlich behandelt und wieder nach Hause entlassen. Zurzeit sieht Mindy einer Anklage wegen Fahrens unter Alkoholeinfluss entgegen.



- Das Debüt-Album von **Sugarland** mit dem Titel "Twice the Speed of Life" wurde in den USA gerade mit Gold, für 500'000 an den Handel verschickte CDs ausgezeichnet.

- Am Samstag, 14. Mai, hat der "King of Bluegrass", **Jimmy Martin**, den Kampf gegen den Krebs verloren und ist in einem Krankenhaus in Nashville 77jährig verstorben. 1949 wurde Jimmy als Ersatz für **Mac Wiseman** bei Bill Monroes Blue Grass Boys eingesetzt und blieb bis 1954 Gitarrist und Lead Vocalist der Band. In der Mitte der 50er Jahre, bevor er seine eigene Band, die **Sunny Mountain Boys** gründete, spielte er noch bei den **Osborne Brothers**. Zu den grössten Erfolgen der Sunny Mountain Boys zählen die Songs "Rock Hearts", "Widow Maker" und "The Sunny Side of the Mountain".



- **Naomi Judd** von den **Judds** wurde kürzlich von der Grand Canyon University in Phoenix, Arizona, mit zwei Doktor-Titeln geehrt. Nun darf sie sich "Doctor of Performing Arts" und "Doctor of Nursing" nennen.

- Zur Veröffentlichung ihres neuen Albums "Jasper County", (das Album ist nach dem County benannt, in dem Trisha geboren wurde) wird **Trisha Yearwood** im Herbst auf Europa-Tournee kommen und dabei auch drei Konzerte in Deutschland geben: Hamburg (CCH), Frankfurt/Main (Jahrhunderthalle) und München (Circus Krone). Auch in der Schweiz soll es ein Konzert geben, der Auftrittsort ist allerdings noch nicht bekannt. Trisha wird einen Special Guest mitbringen: **Garth Brooks**, welcher jedoch nur einige Duette mit ihr, aber keine eigenen Songs solo singen wird. Garth wird Trisha nur während ihrer Europa-Tournee begleiten, da er seine Kinder mitnehmen wird und er sie nicht während Trishas gesamter Tour aus der Schule nehmen kann.



- Am 7. Mai erhielt **Dwight Yoakam** vom Ohio Valley College einen Ehren-Doktor-Titel. Dwight Yoakam's neues Album wird am 14. Juni veröffentlicht. Die CD trägt den Titel "Blame The Vain" und wird von New West Records herausgegeben, von welchen er einen brandneuen Vertrag hat, da ihn Koch Records nach den schlechten Verkaufszahlen von "Population Me" und "Dwight's Used Records" fallen gelassen hat. Wer noch mehr Dwight haben möchte, kann ihn im Kino bewundern, denn dieses Jahr sollen noch drei Filme mit Dwight in die Kinos kommen: "Bandidas" (mit Penelope Cruz und Salma Hayek), "The Three Burials of Melquiades Estrada" (Regie und Hauptrolle Tommy Lee Jones) und "The Wedding Crashers" (mit Owen Wilson und Vince Vaughan).

- Schauspieler **Joaquin Phoenix** ("Gladiator", "Signs - Zeichen"), der die Rolle von Johnny Cash in dem Film "I Walk The Line" (Start im Herbst) übernommen hat, hat sich auf eigenen Wunsch in eine Klink zum Alkohol-Entzug einweisen lassen. Laut Pressemitteilung seines Pressesprechers war Joaquin unglücklich mit seiner Art zu Leben und hat nun den Mut gefunden sich auf Entzug zu begeben. Interne Quellen der Fox 2000 Pictures (die den Film "I Walk The Line" produziert haben) berichten, dass es bereits während der Dreharbeiten Probleme mit Joaquins Arbeitsmoral gab und dass die Fertigstellung sich dadurch immer wieder verzögert hatte.

- **Terri Clark** gab am 11. Mai die Verlobung mit ihrem Tourmanager Greg Kaczor bekannt. Die zwei kennen sich seit 1995, als Greg als Techniker Terri auf ihren Konzerten begleitete. Die Hochzeit ist für den Herbst geplant und es wird das zweite Mal sein, dass für Terri die Hochzeitsglocken läuten.



- Der Kanadier **Paul Brandt** wird mit dem 2005 Global Country Artist Award der CMA (Country Music Association) ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird an nicht amerikanische Country Künstler vergeben, deren Erfolg dazu beigetragen hat, die Country Music in ihrem Land bekannter und beliebter zu machen. Die Verleihung des Preises erfolgt im Rahmen des CMA Music Festivals im Juni.
- Am 11. April ist **Floyd "Lightnin'" Chance** nach einem langen Kampf gegen den Krebs und seiner Alzheimer Erkrankung, im Alter von 79 Jahren, in Nashville, Tennessee, verstorben. Floyd wurde in Como, Mississippi, geboren und sammelte seine ersten Erfahrungen im zweiten Weltkrieg in der U.S. Navys Fourth Fleet Band. 1952 spielte er Stand-Up Acoustic Bass bei der letzten Plattenaufnahme von Hank Williams, die drei Nummer 1 Singles hervorbrachte: "Your Cheatin' Heart", "Kaw-Liga und "Take These Chains From My Heart". Ausserdem spielte Floyd bei Conway Twittys "It's Only Make Believe", Faron Youngs "Hello Walls" und den Everly Brothers Songs "Bird Dog" und "Bye Bye Love". Als Musiker spielte er unter anderem auch für The Louvin Brothers, The Osborne Brothers und Jimmy Martin. Floyd war in den 50ern und 60ern auch ein gern gesehener Gast in der Grand Ole Opry.
- Bei dem Nashville Film Festival wurde das Video zu "When I Think About Cheatin'", gesungen von **Gretchen Wilson**, als "Best Music Video by a Nashville Director" ausgezeichnet. (Regie: Robert Deaton, George Flanigen und Marc Oswald). Das Video zu "Whiskey Lullaby", gesungen von **Brad Paisley** und **Alison Krauss**, erhielt die Auszeichnung als "Best Music Video" (Regie: Rick Schroder).
- Am 16. Juli wird **Chris LeDoux** in Colorado Springs, Colorado, neben fünf weiteren Cowboys, in die ProRodeo Hall of Fame aufgenommen. Chris ist die erste Person, die in zwei Kategorien "Bareback" und "Notables" aufgenommen wird.
- **Vince Gill** ist zum vierten Mal in Folge als Präsident der Country Music Hall of Fame in seinem Amt bestätigt worden. An seiner Seite stehen jetzt **Trisha Yearwood** und **Scott Siman** (Manager von Tim McGraw).
- **Erika Jo Heriges** ist die Gewinnerin der dritten Staffel "Nashville Star" und kann sich damit über einen Plattenvertrag bei Universal South Records freuen.
- **Emily Robison**, von den **Dixie Chicks**, und ihr Ehemann **Charlie Robison** sind seit dem 14. April stolze Eltern von Zwillingen: Julianna Tex und Henry Benjamin.

- Epic Records gab bekannt, dass das neue **Gretchen Wilson** Album am 27. September erscheinen wird. Das Werk trägt den Titel "All Jacked Up". Auf der CD finden sich 12 neue Songs und an sieben hat Gretchen mitgeschrieben. Produziert wird das gute Stück von Mark Wright (A&R Sony Nashville), John Rich (eine Hälfte von **Big & Rich**) und Gretchen selbst. Die ersten Titel sind auch schon bekannt: Neben dem Titelsong "All Jacked Up" finden sich Songs wie "California Girls", "Politically Uncorrect" (mit **Merle Haggard**) auf dem Album. Als Bonustrack gibt es eine einzigartige Version von Billie Holidays "Good Morning Heartache".
- Sah es im März noch danach aus, dass **Willie Nelson** seinen eigenen Highway bekommen könnte, haben sich nun die Gesetzgeber dagegen entschieden. Zwei Abgeordnete der Republikanischen Partei hatten sich explizit gegen die Einbeziehung von Willies Namen für den Highway ausgesprochen, da Willie für sein Drogen- und Alkoholproblem bekannt sei und ausserdem sehr aktiv die Demokratische Partei unterstützen würde. Der Senator, ein Mitglied der Demokraten, der den Antrag eingebracht sagte, dass der Umgang mit dem Antrag eine unangenehme Erfahrung für jeden sei, denn er wollte eigentlich Willie ehren "for so much good music and so many good works".
- **Brad Paisley** und **Alison Krauss** wurden kürzlich in Beverly Hills, Kalifornien, mit dem Prism Award für das beste Musikvideo und die beste musikalische Aufnahme für ihr Duett "Whiskey Lullaby", aus dem Album "Mud on the Tires", ausgezeichnet. Der Prism Award wird an Personen vergeben, die sich im Rahmen von Film, Fernsehen, Videospielen, Musik, Video oder Comic Büchern für den richtigen Umgang mit, und der Vermeidung von Drogenkonsum, inkl. Rauchen und Alkohol, einsetzen.
- **Wayne Perry**, Songwriter von Tim McGraw's Hit-Song "Not A Moment Too Soon" starb am Sonntag, 15. Mai. Er wurde nur gerade 55 Jahre alt. Wayne schrieb unter anderem Songs wie Backstreet Boys' "I'll Go Anywhere for You" Lorrie Morgan's "What Part of No" und Collin Raye's "Every Second".
- **Tim McGraw** ist für seine Rolle in "Friday Night Lights" (erscheint hier im Juli auf DVD) für einen MTV Movie Award, in der Kategorie "Breakthrough Male", nominiert worden. Er muss sich gegen John Heder "Napoleon Dynamite", Zach Braff "Garden State", Freddie Highmore "Finding Neverland" und Tyler Perry "Diary of a Mad Black Woman" behaupten. Die Preise werden am 4. Juni in Los Angeles, Kalifornien, verliehen. Nach zwei kleineren Nebenrollen in den Filmen „Friday Night Lights“ und „Black Cloud“ dreht Tim nun seine erste Hauptrolle in dem Film „Flicka“, ein Remake des Klassikers aus dem Jahr 1941, worin er den gestressten Vater einer pubertierenden Tochter spielt, die einen wilden Mustang reiten will.
- Good News für **Andy Martin**, seine neue CD "More" konnte sich von null auf Rang 56 der Worldwide Country Music Charts platzieren.



# *Endlich in Amerika*

Februar 2005

*Nein, es war nicht das erste Mal, aber damals war es der Westen.*

*Während und nach der letzten Country Night wuchs die Beziehung zu Kelly Lang, so dass sich ein weiterer Grund, zur Absicht Amerika zu besuchen, hinzufügte. Die zu besuchende Orte waren natürlich durch die Musik, vorwiegend Country, bestimmt.*

*Unsere Planung war also Dallas, Little Rock, Nashville, Memphis New Orleans, Houston, Austin und wieder zurück nach Dallas.*

*In Dallas starteten wir unsere Reise mit einem Chrysler-Cruiser-Cabrio in Richtung Hot Springs. Unser Ziel war eine Diamantmine, in welcher wir mit Schaufel, Sieb und Kessel während einigen Stunden unser Glück versuchten. Der Erfolg war mässig, die Erfahrung im Lande der Goldgräber geschürft zu haben, war jedoch umso grösser.*



*Endlich in Nashville trafen wir Kelly, die uns ihre Stadt auf sehr sympathische und gastfreundliche Art näher brachte. Sie zeigte uns Sehenswürdigkeiten, die ein Tourist nicht so schnell auf eigene Faust hätte ausfindig machen können. So besuchten wir die Plätze der verschiedenen Musikstudios, Häuser bekannter Country Legenden, unter anderem dasjenige von Jonny Cash, ausgezeichnete Speiselokale und viele andere faszinierende Orte.*

*In Nashville verbrachten wir viele Stunden in den unzähligen Live-Musiklokalen, welche sich durch die gemütliche Atmosphäre, die aussage- und geschichtsträchtigen Wände, mit unzähligen signierten Bildern und alten Platten und signierten Instrumenten hervortaten. Im Legends, im Stage wie auch im Tootsie sind in den vergangenen Jahren die meisten der Country Legenden aufgetreten. So war es sehr faszinierend, in dieser Umgebung die Livemusik der unterschiedlichsten Bands zu geniessen.*



*Weitere Leckerbissen waren der Besuch verschiedener Bekleidungsläden und vor allem das Herumstöbern in CD – und Plattenläden, immer in der Hoffnung, etwas Rares zu entdecken.*

*Im Ryman besuchten wir ein Konzert von Trace Atkins. Mit seiner wunderschönen, tiefen Stimme, seinem stattlichen Aussehen (fast wie Arni aus Kalifornien) und seiner guten Bühnenpräsenz begeisterte er das vorwiegend amerikanische Publikum. Die meisten Frauen kreischten nach jedem vorgetragenen Song. Im November 1996 trat er erstmals in der Grand Ole Opry auf und seit August 2003 ist er Mitglied dieses illustren Kreises. Seine grössten Hits sind: „Every Light In The House Is On“, und „Then They Do“.*

*Ein Muss für jeden Countryfan ist natürlich der Besuch der Halle of Fame in dem die Geschichte der Country Musik interessant aufgezeigt wird. Für mich, als Willie Nelson Fan, war der Besuch des Willie Nelson Fan Ladens und des Museums, in dem alles um ihn dargestellt ist, selbstverständlich.*



Doch zurück zu Kelly Lang und ihrem Freund und Lebenspartner T.G. Sheppard. Er lebte während 7 Jahren in Graceland mit Elvis Presley zusammen als ein Freund und Vertrauter. Der Sänger T.G. ist auch heute noch sehr bekannt, hat er doch über 20 # 1 Hits lanciert; sein berühmtester Song ist aber ‚Devil in the Bottle‘. Über 50 CD’s hat T.G. Sheppard herausgegeben.

T.G. ermöglichte uns einen Konzertbesuch von Brooks & Dunn in der VIP-Lounge in Tunica. Brooks spielte anschliessend im Casino, wo ich ihm ein Autogramm abluchsen konnte.

Am nächsten Tag organisierte T.G. den Besuch von Graceland in Memphis. Irre, all die goldenen und Platinplatten von Elvis; all seine schillernden Kostüme, die Limusinen, die er fuhr live zu sehen!

Abends zogen wir durch die verschiedensten Blues- und Jazzlokale, alles vom Feinsten.

Weiter ging die Reise nach New Orleans. Vor allem nachts sprühte die Stadt nur so vor Leben, besonders rund um die Bourbon Street im French Quarter. Abermals waren die Abende gespickt von super Blues- & Jazzkonzerten. Unsere absolute Favoritin wurde Pat ‚Mother Blues‘ Cohen mit ihrer Ballade ‚The Lady & The Snake‘. Unvergesslich bleibt uns auch die Flussfahrt auf einem Mississippidampfer mit Schaufelrädern.

Nächste Station unserer Reise war Houston. Hier gelang uns das Unglaubliche: Wir ergatterten doch tatsächlich noch Tickets für das Konzert von Alan Jackson! Die Begeisterung für das vorangehende Rodeo hielt sich für mich aus tierschützerischen Gründen absolut in Grenzen. Aber Alan Jackson live – das ist schon was anderes als ‚nur‘ seine CD’s zu hören; wir waren hin und weg! Klar, dass wir auch das Space Center bewunderten.

Letztes Reiseziel war Austin, Wohnort von Willie Nelson. Eigentlich wäre er zu dieser Zeit auf Tourne in Australien gewesen, doch ein Stimmbandvirus zwang ihn zur Absage. Später vernahmen wir, dass er kleinere, zuvor gecancelte Konzerte in Texas nachholte. Leider verwirklichte sich unsere Hoffnung nicht, ihn in irgendeinem seiner Lokale in Austin zu treffen.

Das ‚Broken Spoke‘ und andere In-Lokale boten uns aber auch einen annehmbaren Ersatz für den grossen Willie. Das Lokal wurde von James White im Jahre 1964 erstellt; seither hat sich das Lokal kaum verändert. Jeden Abend gibt es Live Musik. Nach Aussage von Mr. White ist es, das noch einzige urtümliche Tanzlokal, das jeden Abend voll ist. Es ist nicht Line Dance, sondern Texanischer Country Dance, meist Two Step.

Auch hier gingen viele Country-Grössen ein und aus. Alles in allem ein Lokal, das man besuchen sollte.

Amerika, we will come back!

Chrigi und Wäwi

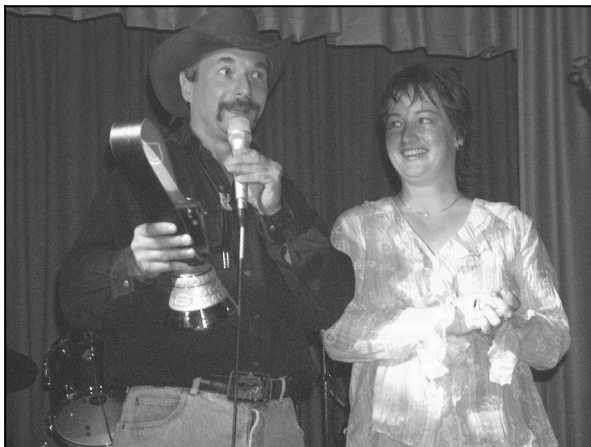
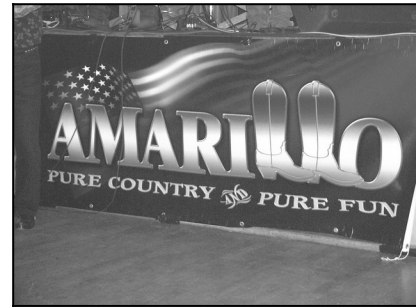
# Country Night Gerlingen

9./10. April 2005



Zum ersten Mal seit ich regelmässig mit nach Gerlingen (DE) fahre, haben wir nicht genügend Anmeldungen erhalten, um mit einem Bus die Reise anzutreten. Und dies, obschon unsere schwäbischen Freunde in diesem Jahr ihre 20. Country Night feiern können. Nichts desto Trotz finden sich neun unverbesserliche Personen, welche nun eben in zwei PWs die

Fahrt nach Gerlingen unter die Räder nehmen. Obwohl wir eigentlich geplant hatten, die ganze Strecke zusammen auf der Autobahn hinter uns zu bringen, habe ich es geschafft und nehme vor Schaffhausen prompt die falsche Ausfahrt, so dass wir in Gerlingen gestaffelt eintreffen.



Nach der ersten Begrüssung und der Stärkung mit dem traditionellen Schnitzel im Rest. Hirschen, begeben wir uns in die Halle. Da es - wie eingangs erwähnt - die 20. Country Night Gerlingen ist, wurde in diesem Jahr ein etwas spezieller Ablauf gewählt. Als einzige Musikgruppe spielt die Band Amarillo. Die Band aus der Region Franken (DE) überzeugt im New Country Stil mit Stücken von Garth Brooks, Clint Black, George Strait, Trace Adkins usw. und einigen

eigenen Songs. Nachdem auch der Soundmischer davon überzeugt werden konnte, dass die Musik in einer angemessenen Lautstärke besser klingt, ist es wirklich eine Freude, zuzuhören. Zwischen den Sets gibt es verschiedene Ansprachen, wobei auch der CWCB sein Geschenk in Form einer Glocke (siehe Bild) abgeben und ein paar Worte verlieren darf, daneben wird mit Darbietungen von Indianer- und anderen Tanzgruppen für Abwechslung gesorgt. Wie immer geht der Konzertabend viel zu schnell vorbei und nun geht ans Aufräumen.

Nach einer kurzen Nachtruhe werden wir zum grossen Brunch in der Sporthalle eingeladen. Anschliessend heisst es leider schon wieder sich zu verabschieden und den Heimweg anzutreten.

An dieser Stelle möchte ich nochmals zum 20. Jubiläum gratulieren und für die Gastfreundschaft herzlich danken.



André Weibel



# Bühler Bluegrass Festival 2005

9. April 2005, Bühl (DE)

Die Stadt Bühl mit ihrem Oberbürgermeister Hans Striebel lud in Zusammenarbeit mit **Rüdiger Schmitt** (Bild rechts) vom Verein "Kleinkunst im Schütte-Keller e.V.", und Walter Fuchs, der durch das Programm führte, zum dritten Internationalen Bluegrass-Festival ein. Bereits um 10.30 Uhr fand auf dem Johannesplatz ein Openair Konzert mit den Lost Highway's statt. Leider meinte der Wettergott es nicht gut, was aber Passanten und Freunde der Bluegrassmusik nicht abhalten konnte, zuzuhören.



Walter Fuchs eröffnete punkt 14.00 Uhr mit der Gruppe Nugget das Festival.

Die Formation Nugget (Bild unten) aus Österreich ist eine der besten Bluegrass Bands Europas, welche 2003 beim EWOB-Festival in den Niederlanden als beste Bluegrass Band Europas ausgezeichnet wurde. Im Herbst 2004 repräsentierten sie Europa am alljährlichen Festival der International Bluegrass Music Association (IBMA) in Louisville/Kentucky.

Nugget beherrscht den klassischen Bluegrass Stil genauso wie den modernen, welcher mit Witz und Humor vorgetragen wird. Mit dabei Katarina Mitteregger, Gesang, Bass; Helmut Mitteregger, Gesang, Mandoline; Jakub Racek, Gesang, Gitarre und Jarda Jahoda, Gesang, Banjo.

Danach standen die Kalifornier, genauer die aus San Francisco stammende Old-Time-String-Band, auf der Bühne. Ich bin schon seit langem auf diese Gruppe gespannt, hörte ich sie bisher noch nie live. Die Crooked Jades (Bild rechts), so ihr Name, welcher am ehesten mit "Die buckligen Weiber" ins Deutsche zu übersetzen ist, spielte jene String-Band-Musik, die im Südosten der USA gepflegt wurde bevor Bill Monroe die Bluegrass Musik Mitte der 40er Jahre entwickelt hatte und versetzte die Zuhörer in die Zeit zwischen 1880 und 1930 als Radio und Schallplatte noch nicht erfunden oder relativer Luxus waren. Klanglich sind die Crooked Jades irgendwo zwischen Gillian Welch, der Handsome Family und den Horseflies anzusiedeln. Sie spielen groovende Fiddle-Tunes zum Tanzen, schwermütige Balladen und Klagelieder, mehrstimmiger Gesang und ekstatische Gospel Stücke oder kurz und bündig Old-Time Musik. Dieses junge Quintett besteht aus Jennie Benford (mandolin, guitar, vocals), sie ist übrigens die Tochter von Banjo-Legende (Clawhammer) Mac Benford. Erik Pearson (banjo, slide guitar, vocals), Megan Adie, (bass, vocals), Adam Tanner (fiddle, mandolin, vocals), Jeff Kazor (guitar, vocals).



Auch aus Kalifornien, aus San Diego, kommt die Gruppe Lost Highway, welche auf dem Johannesplatz ihren Auftakt machte und moderne Bluegrass Music mit straffem mehrstimmigem Satzgesang präsentierte. Geprägt wird der Sound der Gruppe vor

alles durch den fantastischen Leadsänger und Gitarristen Ken Orrick. Nach vielen Umbesetzungen waren, Ken Orrick (vocal, guitar), Eric Uglum (vocal, mandolin, guitar), Richard „Dick“ Brown, (vocal, banjo, guitar), Mike Tatar (fiddle), Joe Ash (bass) auf der Bühne. Sie hätten auch bei uns in Solothurn auftreten sollen, aber dieses Konzert wurde abgesagt. Schade, denn sie sind wirklich hörenswert.

Mit Grand Ole Country aus Holland klingt der Nachmittag aus. Die Band besteht aus der Gruppe Bluegrass Boogiemen, Hillbilly Boogiemen, welche letztes Jahr beim 2. Bühler Bluegrassfestival begeistert gefeiert wurden, sowie dem Fiddle-Virtuosen Joost van Es und dem Sänger und Gitarrist Cor Sanne, welcher mit seiner besonderen Art und eigenem Feeling die alten Hank Williams Songs zu vermitteln versteht. Neben virtuoser Bluegrass Music präsentiert Grand Ole Country vor allem auch akustische Versionen grosser Country Hits von Hank Williams und Johnny Cash.

Auf vielseitigen Wunsch wurde im Foyer Platz gemacht, so dass Besucher des Festivals in der grossen Pause zwanglos eine Jam-Session abhalten konnten.

Ausserdem signierte Walter Fuchs (Bild rechts) sein neues, lange erwartete Buch „Das neue grosse Buch der Country Music“, welches ich gleich acht Mal nach Hause tragen konnte.



Ein Teil des Vorstandes der European Bluegrass Music Association war natürlich auch vertreten.

Jürg Wüthrich

Links:  
Der Vorstand der EBMA

Unten: ein Ständchen für uns



Also - für alle Bluegrass Freunde: Am 29. April 2006 gibt es eine Fortsetzung des gossartigen Bluegrass Festivals in Bühl. Wie ich bereits vernommen habe, soll Valerie Smith anwesend sein.

# Northern Nashville Caithness Country Music Festival

Ostern 2005 in Thurso, Schottland

Die Reise von Inverness der Küste entlang nach Thurso ist abwechslungsreich und wunderschön. Die Steckginsterbüsche färben gelbe Tupfer in die raue Landschaft. Hinter den Mäuerchen, die die Strassen zäumen, sind schon einige frisch geborene Schäfchen zu sehen. Das Wetter ist, sonnig, jedoch kalt. Wir werden in Thurso im B & B herzlich begrüsst und sind im Eiltempo auf dem Weg zum Festival.

Das 2. Osterfestival in Thurso findet dieses Mal in der Reithalle in Halkirk, einem kleinen Dorf 5 Minuten von Thurso entfernt, statt. Die Halle ist mit 800 Besuchern voll besetzt und das Festival beginnt punkt 20 Uhr. Davi Schaerer ist stolz und glücklich zu diesem 2. Festival so viele Besucher begrüßen zu dürfen.

Bernie Underwood, der Alleineinterainer mit Keyboard beginnt das Programm und singt wunderschöne Countrysongs und wärmt uns auf, denn die Halle ist zu Beginn noch etwas kühl. Mit der Kate Bain Band, aus der Region, geht das Programm weiter, die Sängerin Kate spielt das Keyboard, ihr Ehemann Richard ist am Schlagzeug, David Schaerer spielt die Leadgitar, die Fiddle und Madoline und singt auch einige Parts, sie bringen uns moderne Countrymusik.

Die Longbar ist gut besucht, „der Whisky heizt die Herzen auf“, so sagen die Schotten, und im Restaurant, welches sich in einem Schulraum neben der Halle befindet, kann man sich herrlich verköstigen. Ich habe immer das Gefühl, dass die Schotten herzlich und sehr fröhlich feiern und tanzen, ich habe ein Farmerpaar beobachtet, welches kaum je einen Tanz ausgelassen hat.

Wir freuen uns jetzt auf Arne Benoni aus Norwegen, Arne ist ein Seebär. er fuhr schon mit 18 Jahren seinen ersten Frachter als Kapitän. Sein Vater war absolut nicht glücklich, als sein Sohn ihm verkündete er wolle Countrysänger werden, hat ihm aber gleichwohl eine Gitarre geschenkt. Arne tat gut daran zu singen, er hat eine warme, schöne Stimme und liebt Jim Reeves über alles, das hört man aus diesem, ruhigen Set gut heraus. Er ist mit seiner Band, Leo Jackson, Jim Reeve's Gitarrist am Festival. Ein Höhepunkt in seinem Leben ist bestimmt das Erscheinen in Nashville in der Grand Old Opry, er behauptet von sich, dass er der letzte Sänger war, der mit der verstorbenen Dottie West ein Duett gesungen habe. Wir sind begeistert von seinem schönen Set. In den USA produzierte er auch die meisten seiner 14 Albums.



Der Freitagabend wird von **Shogun** mit abwechslungsreicher Country und Partymusik beendet. Sie waren im letzten Jahr auch schon dabei, und kommen von den Orkney Inseln. Mit einer **powervollen** Frauenstimme hören wir Shania Twain, Tammy Wynett, wie natürlich auch schottische Songs. Diese Band wurde im 2003 vom N.N.C.M.C. mit dem „Band of the **year**“ Award ausgezeichnet, das vorherige

Jahr brachte ihnen den Award für „Scottish Band of the year“ ein. Die Tanzfläche ist voll von begeisterten Tänzern, die auch kräftig mitsingen. Die Linedancer haben eine eigene abgesteckte Tanzfläche, dies finde ich einmalig gut, da sich die Tänzer so nicht in die Quere kommen.

Das Samstagmittagprogramm beginnt um 12.45 Uhr. Der N.N.C.M.C hat für die Fahrt von Thurso nach Halkirk, Gratisbusse organisiert und die meisten Besucher nutzen dies und sind

schon fast vollzählig da. Bernie Underwood wärmt uns mit seinen Countrysongs ein bisschen auf und Arne Benoni bringt uns noch einmal ein grossartig gespieltes und gesungenes Set.



Mit **Ballie And The Boys**, aus den USA, kommt eine Band die sehr gute Songs schreibt. Katie Baillie und Michael Bongura wurden im Jahre 1973 durch einen Freund in einem Blind Date zusammen geführt, mit dem Versprechen, dass die zwei bestimmt wunderschöne Musik zusammen machen werden. Und so ist es jetzt auch noch mehr als 30 Jahre später. Die beiden schreiben ihre Songs mit viel Herzblut. Mit ihren Hits wie „Oh Heart“, ihr Labelsong, „A Fool As Such“, wie der Joni Mitchell Klassiker „Both Sides Now“ hören wir ein

abwechslungsreiches Set. Als Krönung kommt nun noch ihre Tochter Alyssa auf die Bühne, diese singt uns unter anderem „Blue“.

Katie und Michael haben von der „Country Music Association“, und der „Academy of Country“ Music im Laufe der Jahre einige Awards eingespielt.

Shogun füllt wieder mit ihren feurigen Rythmen die Tanzfläche und das Publikum ist kräftig am Mitsingen.

Um 16 Uhr kommt nun der lang erwartete **David Ball**, aus den USA, auf die Bühne. Er ist hier zusammen mit **Wood Newton**. David beginnt mit seinem „Amigo“. Sie sind ein Duo der Spitzenklasse! Die beiden sind ohne Band da, diese fehlt uns aber überhaupt nicht. Die Stimmen von David Ball und Wood Newton sind absolute Spitze. Im Jahr 2000 hat David die CD „Amigo“ herausgebracht, diese ist sehr zu empfehlen.



David erntete mit seinem Album „Thinking Problem“ eine Platinum und gleichzeitig wurde er zum „Male Vocalist of the Year“.

Das Nachmittagprogramm beendet Philomena Begley, aus Irland. Mit ihrer 40-jährigen Countrymusikkarriere als Sängerin mit einem besonderen Charisma und der absolut starken wunderschönen Stimme erntete sie sich den Titel „Irish Queen of Country“ ein. Sie lässt nun die Herzen der Schotten höherschlagen und singt uns zu Beginn ihren bekanntesten Song „The Queen of the Silver Dollar“.



Die Pause wird hier zum Reinigen der Halle benutzt und alle Besucher werden gebeten diese kurz zu verlassen, was natürlich genutzt wird, um die feine Countryküche zu geniessen. Um 20 Uhr kommen nun endlich unsere Boys die **Caledonia** ehemals Colorados auf die Bühne. Ein bisschen abgespeckt, ohne Brian, ist die Band aber immer noch Spitzenklasse. Ihre Songs kennt man hier alle und die Musik ist einfach super.

David Ball kommt nun zurück und diesmal werden wir überrascht mit den Highway 101 Boys auf der Bühne mit David Ball, nun geht's aber ab, die heizen so richtig ein, David Balls Set wird nun sehr lebendig. Sie jamen was sie draufhaben und die Leute findens just great! Die Highwaymusiker sind absolute Sonderklasse, der Drummer und der Gitarrist machen mit David Ball und Wood Newton eine Spitzenperformance. Ein frenetischer Applaus lässt diese Jungs kaum mehr von der Bühne gehen.

Der Samstagabend wird mit der beliebten Philomena Begley mit Partysound und Partystimmung beendet. Man verlässt nur ungern die Halle morgens um 1 Uhr. Die Busse füllen sich und eine Riesenautoschlange fährt durch die kalte Nacht Richtung Thurso.

Der Sonntagnachmittag beginnt wieder mit Bernie Underwood gefolgt vom Trio Manson



Grant aus der Region, welche uns „The Flower of Scotland“ bringen und diverse schottische Tänze, die Tanzfläche wird nun plötzlich zu einer Showbühne und es ist herrlich dies zu beobachten, die Handharmonika spielt schottische Klänge neben alter schöner Countrymusik. Das Publikum ist aufgewärmt und freut sich auf die Thurso Highschool Band, welche ein Superset von sich gibt.

Die **Highway 101**, aus den USA, kommen nun zu ihrem eigenen Auftritt und heizen die Halle so richtig mit ihrer heißen Country und Rockmusik ein. Im

Jahr 1988 wurde die Band in Nashville zur „Vocal Group of the Year“, von der „Academy of Country Music“ und der „Country Music Association“, gewählt. Die im Jahr 1996 entstandene CD dieser Band beinhaltet alte und neue Hits und ist einmalig gut.

Der Schlagzeuger Kaktus Moser steht zu Beginn vorne auf der Bühne und fängt mit den Drumsticks an den Takt zu schlagen und geht zum Schlagzeug und dieses heiße Set wird zum Feuerwerk! Chrislynn Lee singt brilliant, ihre starke Stimme unterstreicht diese Musik der besonderen Art, Country und Rockstyle. Man spürt das Feuer in dieser Band. Der Leadgitarrist bringt uns mit einigen einmalig guten Solis zum Staunen. Der Funken springt über auf das Publikum, es stehen plötzlich viele vor der Bühne und genießen diese lebendige Performance voll und ganz. Ich wage zu behaupten, dass diese Show der Höhepunkt dieses Festivals ist.

Mit **David Frizzell**, aus den USA, begleitet von Caledonia, kommen wir zurück auf den traditionellen Countryboden. Mit seiner herzlichen Art und seiner wunderschönen Stimme und dem grossartigen Gitarrenspiel hören wir schöne und gute alte Countrymusik. Er erzählt uns, dass sein legendärer Bruder Lefty einmal zu ihm sagte: „David bitte sei nicht mich sondern einfach David!“. Mit „I've Got The Money Honey“, „I'll Fly Away“, Johnny Cash Songs, singt er ein schönes Set, er kommuniziert gerne mit dem Publikum und rühmt die Caledonia und die gute Organisation dieses Festivals.



Bill Conlon aus Irland beendet das Nachmittagsprogramm mit Balladen und einem schönen abwechslungsreichen Set.

Um 20 Uhr wird schon der letzte Part dieses Festivals angesagt. Highway 101 kommt noch einmal mit ihrer einmalig starken Performance, die Stimmung ist elektrisierend! Gefolgt von David Frizzell, begleitet von Caledonia. Bill Conlon aus Irland schliesst nun dieses Festival.

Dieses Festival war wieder ein absoluter Hit, es wurde viel getanzt, gesungen und das Programm war sehr gut und mehr als abwechslungsreich! Pläne für das nächste Jahr sind schon in Vorbereitung.

Das Wetter ist trocken jedoch kalt, auf der Fahrt nach Golspie besuchen wir Dunnet Head der absolut nördlichste Punkt von Schottland, ein schöner Aussichtort. In Golspie angekommen freue ich mich auf das „Falknerrn“ auf dem majestätischen Schloss Dunrobin. Meine Weiterfahrt nach Liverpool zu „The Beatles“ ist ein genialer Abschluss dieser interessanten Osterreise.

Teresa Heinrich

# CMT-Music Awards 2005

11. April 2005

Am 11. April wurde vom TV-Sender Country Music Television (CMT) die CMT Music Awards 2005 vergeben. Kein Award hat in der Vergangenheit öfter einen neuen Namen bekommen, wie der CMT Music Award. Im letzten Jahr wurde er noch als der Flameworthy Award übergeben und bevor Viacom CMT gekauft hatte, war es der TNN Music City Award. Unabhängig davon wurde der Award nun in Nashville für verschiedene Musikvideos verliehen und hier sind die Gewinner aus diesem Jahr:



Der „CMT Johnny Cash Visionary Award“ wird für die gesamte Karriere vergeben, also an Künstler, welche während ihrer Karriere aussergewöhnliches und innovatives geleistet haben; diesen Award konnte Loretta Lynn entgegennehmen. Reba McEntire, Martina McBride und Gretchen Wilson präsentierten nach der Award-Vergabe ein paar Video-Clips mit Kommentaren von Elvis Costello und Sissy Spacek, welche Loretta Lynn im Film „Nashville Lady“ verkörpert hatte sowie anderen mehr.

## Die CMT Award Gewinner 2005

Video des Jahres:	„Days Go By“	Keith Urban
Newcomer Video:	„Redneck Woman“	Gretchen Wilson
Video des Jahres (Gruppe/Duo):	„Feels Like Today“	Rascal Flatts
Video des Jahres (weiblich):	„When I Think About Cheatin“	Gretchen Wilson
Video des Jahres (männlich):	„I Go Back“	Kenny Chesney
Heissestes Video:	„Whiskey Girl“	Toby Keith
Inspiriertestes Video:	„Live Like You Were Dying“	Tim McGraw
Zusammenarbeit (Video):	„Whiskey Lullaby“	Brad Paisley feat. Alison Krauss
Beste Video-Regie:	„Whiskey Lullaby“	Rick Schröder
Johnny Cash Visionary Award:		Loretta Lynn



Keith Urban



Gretchen Wilson



Toby Keith



Brad Paisley



Loretta Lynn,  
Keith Urban



Kenny Chesney



Tim McGraw

Lotti Hutmacher

# *Mit der Harley auf der Route 66*

---

Liebe Lory, lieber Joël,

Als wir das letzte Mal so gemütlich beisammen sassen und Erinnerungen an Amerika austauschten, kam mir die Idee, man könnte doch im HTN einen Artikel über Eure letzte Reise «drüben» machen... Also bin ich so frei und stelle Euch ein paar Fragen, die sicher alle unsere Mitglieder interessieren:

- *Im Alter wo sich viele zurückziehen und nur noch zuhause auf dem Sofa sitzen, habt Ihr eine weitere Reise nach Amerika geplant. Was war der Auslöser dazu?*  
**Zuerst die Abenteuerlust, dann die Sehnsucht wieder mit der eigenen Harley die endlosen Highways und das weite Land zu erleben.**

- *Warum habt Ihr Eure wunderschöne Harley mitgenommen, findet man in den USA keine zum mieten?*

**Schon, aber das Hochgefühl, so weit weg von zuhause die eigene Harley zu fahren ist halt schon etwas besonderes.**

- *Und wie ist die Maschine überhaupt gereist? Da bezahlt man sicher viel dafür?*  
**Wir haben die Maschine, voll beladen mit Töff- und Reisebekleidung bei Swiss World Cargo in Bern abgegeben. Von dort wurde sie nach Kloten transportiert, dann mit einem Frachtflugzeug nach Chicago geflogen. Billig ist es sicher nicht, aber für eine Reise, die fünf Wochen oder mehr dauert, ist es günstiger als mieten.**

- *Welche Strecke seid Ihr dann gefahren?*

**Von Chicago, der Stadt, die wir zu Fuss ausgiebig besucht haben, sind wir auf der Route 66 bis St-Louis, dann durch die Staaten Missouri, Kansas, Nebraska, South-Dakota, Wyoming, Utah, Colorado, New-Mexico, Arizona, Nevada und Kalifornien gereist bis Los Angeles. Ca. 10'000 Kilometer.**

- *Wo hat es Euch am meisten gefallen?*

**In den Black Hills, South Dakota. In Sturgis fand die Super Rallye zum 100-jährigen Jubiläum von Harley-Davidson statt. Eine Mega-Party mit tausenden von Harley-Bikerinnen und Bikern.**

- *Gibt es einen Ort, wo Ihr nie mehr hinfahren würdet?*

**Nein, überhaupt nicht, sogar das Death Valley, welches uns etwas ausserirdisch vorkam, war trotzdem zauberhaft.**

- *Was war das absolut schönste Erlebnis auf dieser Reise?*

**Das war zuerst mal in den Black Hills, am späten Nachmittag, als wir durch eine superschöne Landschaft fuhren. Auf einmal waren sie da: eine riesige Bisonherde in der immensen Prärie. Dann noch etwas ganz Besonderes, bei einem Halt in Seligman (Arizona) an der Route 66. Eine ganz grosse Horde Harley-Biker und mit dabei, der Big Boss Willie G. Davidson der uns persönlich vorgestellt wurde. Ein fantastisches Erlebnis.**

- *Welchen Rat würdet Ihr jemandem mitgeben, der eine solche Reise plant?*

**Bei einer grossen Reise durch Amerika nicht vorreservieren, sondern improvisieren. So hat die Reise einen noch grösseren Hauch von Abenteuer.**

*Wer im Internet noch weitere Informationen zu dieser und anderen Biker-Reisen ansehen möchte besucht u.a. folgenden Sites :*

[www.harley-rider.ch](http://www.harley-rider.ch)

Vielen Dank, dass Ihr Euch ein bisschen Zeit genommen habt um meine Fragen zu beantworten. Wir sehen uns bestimmt bald wieder an einem der Club-Anlässe oder spätestens, am **CWCB-Adventure-Weekend vom 27./28. August** bei Euch im Berner Jura.

Anne-Yolande Schneider



Bisons soweit das Auge reicht



Eine Maschine schöner als die andere



Chicago



Ende oder Anfang?



Kurvenreich



Und weiter geht die Reise



Joël im Glück



Mr. Davidson persönlich

# Horseshoe Pitching

Neuer Breitensport oder exotische Randsportart?

Eigentlich müsste die Frage lauten: Ist Hufeisenwerfen wirklich eine Sommersportart? Als ich am Morgen des 17. April aus dem Fenster unserer Wohnung schaute, bot sich mir ein Bild (rechts), das die Ski-Fans nochmals zum Jubeln verleiten musste. Für das erste in der Schweiz stattfindende Turnier im Hufeisen werfen war die dicke Schneedecke jedoch alles andere als die optimale Voraussetzung. Am Austragungsort, dem Campingplatz Eymatt in Hinterkappelen, wurden die als Wetterschutz gedachten Zelte von der weissen Last platt gedrückt (s. unten).



Nun, was für die Zelte zuviel war, hat uns nicht abgehalten, das Turnier durchzuführen und zahlreiche Teilnehmer haben es uns gedankt. Mitglieder des CWCB traten in lockerem Wettstreit gegen AVCC-Mitglieder und Freunde des CWC Longhorn aus Liestal an. Einige unabhängige Spieler aus der Region scheuten sich ebenfalls nicht, diese neue Sportart zu testen.

Dass schliesslich die „Profis“ aus dem deutschen Schwatzen mehrheitlich die ersten Plätze des Turniers belegten, hat niemanden erstaunt, praktizieren sie in unserem nördlichen Nachbarland doch schon seit vielen Jahren das ‚Hufeln‘.

Ohne Regeln geht es nicht: Wenngleich wir die krummen Eisen schon seit Jahren plausches halber durch die Gegend schmeissen, gilt für offizielle Turniere ein ausführliches Regelwerk. Damit wir in der Schweiz keinen Sonderzug fahren, hat die Dachorganisation AHPA – American Horseshoe Pitching Association Switzerland – durch den deutschen Dachverband pro Country Schiedsrichter ausbilden lassen.

Ein Mann der ersten Stunden, Jörg Betzler, hat uns mit Unterstützung von Edi Idziorek mit den Feinheiten des Sports und der Regeln in den beiden Disziplinen „American“ und „German“ bekannt gemacht. Damit haben wir in der Schweiz nun 7 Schiedsrichter, die den eintägigen Lehrgang besucht und die abschliessende Prüfung bestanden haben und Fabienne Siegfried hat sich derart mit der Auswertungssoftware befasst, dass sie in dieser „Disziplin“ schon fast unschlagbar ist.



Da war die Welt noch in Ordnung: Tinu am Vortag des Turniers beim Markieren der Bahnen.

Nach dem anstrengenden Kurstag durften wir in der Eymatt noch den Auftritt von Mandy Strobel geniessen, dessen mehrheitlich traditionelle Country Music wunderbar zum amerikanisch beheimateten Horseshoe Pitching passt.



Am Wochenende vom 7. und 8. Mai war dann das Wetter doch schon eher nach unseren Vorstellungen. Auf dem Schwand in Münsingen, anlässlich der Country Music Fun Fair, führten wir ein Präsentationsturnier durch, das bei den zahlreichen Teilnehmern und beim zuschauenden Publikum auf grosses Interesse stiess.



Die Ranglisten der Turniere und weitere Fotos aller Events finden sich im Internet unter [www.ahpa.ch.vu](http://www.ahpa.ch.vu). Dort könnt Ihr auch ein Kurzreglement herunterladen oder Euch über die kommenden Anlässe informieren.

Wir suchen zur Zeit noch weitere Vereine und Veranstalter, die das Hufeisenwerfen in ihr Rahmenprogramm aufnehmen möchten. Dass es Spass macht aber auch eine Attraktion an grösseren Anlässen darstellt, wurde mit den beiden Turnieren bestens bewiesen.

T.J.



oben: Die Bestplatzierten am Berner Turnier (v.l.n.r.):  
Edi Idziorek, Jens Börner, Martha Amstutz, Florian Weiss,  
Fabienne Siegfried, Margrit Schleinkofer



Der versierte Trainer und knallharte  
Prüfungsexperte: Jörg Betzler

unten: Die Absolventen des Schiedsrichter-Lehrgangs staunen ob Jörg's Erfahrungsschatz



## PAT GREEN

**Geburtsdatum:** 5. April 1972

**Geburtsort:** San Antonio, Texas;  
aufgewachsen in Waco, Texas

**Frau:** Kori, verheiratet seit dem  
10. Juni 2000

**Kinder:** Sohn Kellison Patrick

**Top 10 Singles:** „Wave On Wave“  
(Nr. 3, 2004)

**Musikalische Jugend:** "Ich liebte Musicals. Das war der Anfang meiner Liebe zur Musik. Meine Favoriten waren „The Sound of Music“ und „My Fair Lady“

**Grösste Einflüsse:** Willie Nelson,  
Jerry Jeff Walker, Waylon Jennings,  
Joe Ely, Robert Earl Keen



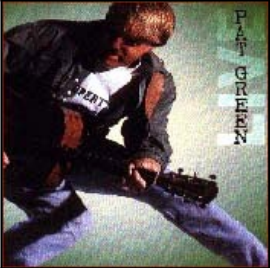





**Erstes Album:** Pat's 1995 Debut  
Album „Dancehall Dreamer“ mit Sängerin Natalie Maines, bevor sie bei den Dixie Chicks mitmachte.



Lotti Hutmacher

Mit freundlicher Genehmigung von "Country Weekly". Auszug aus "Country Weekly" vom 28. Januar 2005.

### Diskografie:

			
„Dancehall Dreamer“ 12.10.1995	„George's Bar“ 15.06.1997	„Here We Go“ (Live) 15.06.1998	„Live At Billy Bob's“ 27.04.1999
			
„Carry On“ 22.02.2000	„Three Days“ 16.10.2001	„Wave On Wave“ 15. Juli 2003	„Lucky Ones“ 20. Oktober 2004

# Miranda Lambert



Gegenwärtig ist Miranda das neueste Wunderkind der Country Szene und sorgt mit ihrem neuen Album „Kerosene“ für Aufsehen. Das Album schlug wie eine Bombe ein, landete am 2.4.2005 auf Platz 1 der Album-Charts und wurde innert einer Woche über 40'000 Mal verkauft. Dies wurde nur von den damaligen Branchenneulingen Wynonna (1992), Billy Ray Cyrus (1992), LeAnn Rimes (1996), Buddy Jewell (2003) und Gretchen Wilson (2004) geschafft.

Der Tonträger hält sich auch nach sechs Wochen immer noch auf Platz 16. Ihre Stimme hat eine verblüffende Ähnlichkeit mit Natalie der Frontfrau der Dixie Chicks.

Miranda Lambert wurde am 10. November 1983, in Lindale, Texas, geboren. Ihr Vater Rick, ist ein Countrygitarist und Songschreiber. Ihre Eltern betrieben während der Woche ein Detektivbüro. Miranda wuchs mit den Songs von Guy Clark, Jerry Jeff Walker, Merle Haggard und denen ihres Vaters auf. Nachdem sie als zehnjährige ein Konzert von Garth Brooks in Dallas gesehen hatte, trat sie an einem Country Talentwettbewerb auf, an dem sie "Daddy's Hands" von Holly Dunn sang, begleitet von ihrem Vater an der Gitarre.

Im Alter von 13 Jahren gehörte sie zu den „angefressenen“ Autogrammträgern an der Nashville Fan Fair. Jedes der gesammelten Fotos der Country Stars fand einen Platz in ihrem Schlafzimmer. Als sie vierzehn war, kaufte der Vater ihr eine Gitarre, aber zu seinem Erstaunen interessierte sie sich gar nicht für dieses Instrument. Aber dies sollte sich bald ändern.

Miranda war schon sechzehn, als sie am Tru-Value Talentwettbewerb in Texas mitmachte und eine gute Platzierung errang.

Sie besuchte ein Music-Business-Seminar in Nashville, welches ihr eine Demo Aufnahme bot. Aber sie hasste die vier Pop-Country Songs, die man für sie ausgesucht hatte. Als sie zurück nach Hause kam, bat sie ihren Vater, ihr doch das Gitarrenspielen beizubringen, denn nur so konnte sie, inspiriert von Jack Ingram, Allison Moorer, Guy Clark und Emmylou Harris, ihre eigenen Songs schreiben.

Im September 2001 nahm sie ihr erstes Album "Miranda Lambert" auf. Zwei ihrer Songs platzierten sich in den Texas Music Charts. Die erste Single „Texas Pride“ hielt sich über drei Monate und die zweite Single „Somebody Else“ 15 Wochen, in den Charts.

Im Januar 2003 besuchte sie einen weiteren Talent Wettbewerb und qualifizierte sich als Finalist für die Fernseh Serie „Nashville Star“. Fünf Monate später wurde sie von 8000 Mitstreitern dritte und durfte als Preis mit dem Sieger Buddy Jewell einen Song auf seiner Sony CD mitsingen.

Ein paar Monate später konnte sie bei Sony ihre eigene CD einspielen. Auf dieser CD „Kerosene“ sind elf von zwölf Songs aus ihrer Feder.



Über sich meint sie: „Ich möchte meine eigene Person sein, mit eigener Stimme und Art und nicht eine unter vielen singenden Blondinen. Auch möchte ich nicht nur als "Unterhalter" gehalten, sondern als Künstlerin gesehen werden. Egal was ich singe, ich will etwas damit sagen. Ich will respektiert werden, als jemand dessen Musik real ist“.

Wir hoffen doch für sie, dass dieser Erfolg noch lange anhalten und sie eine solide Beständigkeit zeigen wird; denn junge singende Sternschnuppen gibt es doch schon ein paar. Aber langjährige Stars wie Dolly, Tammy, Emmylou oder Reba, und und... werden doch seltener.

Discographie:



Jürg Wüthrich

# Willkommen

**Musikhaus** → Verkauf und Reparatur aller Instrumente  
(Mit Rückkaufgarantie)

→ Stimmen/Tonoptimierung

→ Konsignationsverkäufe (Sie können Ihr Instrument bei mir ausstellen – ich verkaufe es für Sie gegen eine Entschädigung von 20% des Verkaufspreises)

**Börse** → Unterricht (Gitarren, Bass, Keyboard, Percussion, Schlagzeug)

→ Vermietung von Beschallungsanlagen (auch mit Profimischer)

**Musikschule** → Vermietung von Lichtenanlagen

**Öffnungszeiten:**

Mo	14.00–18.30 Uhr	Fr	14.00–20.00 Uhr
Di-Do	10.00–12.00 Uhr	Sa	10.00–16.00 Uhr
	14.00–18.30 Uhr		

 **PAT's**  
**INSTRUMENTEN-SHOP**  
Rüegsaustr. 21, 3415 Hasle-Rüegsau  
Tel. +41 (0)34 461 02 32 | Fax +41 (0)34 461 64 42  
[www.patsinstrumentenshop.ch](http://www.patsinstrumentenshop.ch)

# Amy Nelson

Am 18. Juni 2005 in Le Col-des-Roches

## Europapremiere und einziger Auftritt in Europa

Die Tochter von Country Legende Willie Nelson zu Gast in Le Col-des Roches.



Amy Nelson wurde von den grossen Namen der Country Music inspiriert. Sie schätzt besonders die Musik von Kitty Wells, Roger Miller, Loretta Lynn, Johnny Cash, Kris Kristofferson, Waylon Jennings, Freddy Powers und die ihres Vaters, Willie Nelson. Amy und ihre Schwester Paula reisten oft mit ihm und traten im Gospel-Teil seiner Konzerte auf.

Am Anfang zögerte Amy sich in der Welt der Musik zu bewegen. Es schien ihr, dass diese Idee in ihrer Familie nicht sehr originell war. Trotz der Tatsache, dass sie schon mit 16 Jahren, in Begleitung ihrer Freundin Casey, Songs schrieb, dachte sie nicht daran vor einem Publikum aufzutreten. Erst mit 22 gesellte sie sich zu ihrer Schwester und ihrer „Paula Nelson Band“ als Harmony Vocalist.

Paulas erstes Solo-Album war der Grundstein von Amys Plattenkarriere. Im Zeitraum von einigen Jahren, hat sich Amy der Kraft der Musik „ergeben“ indem sie regelmässig komponierte und spielte. Seither hat sie sich produziert und Aufnahmen mit Casey Kristofferson, Hot Rod Lincoln, The Supersuckers, Gerald Collier, Convoy, The G-Babes und Cathy Guthrie gemacht. Mit letzterer hat Amy Nelson die Gruppe „Folk Uke“ gegründet, die während ungefähr fünf Jahren Alternativ-Country-Music gespielt hat.

Amy hat sich auch an der Produktion des Albums ihres Vaters „Rainbow Connection“ beteiligt. Dieses beinhaltet auch ein Lied, welches sie komponiert hat: „Wise Old Me“. Dieses Album wurde als bestes Country-Album bei den Grammy Awards 2002 nominiert. Amy Nelsons Song „In Case We Die“ erschien im musikalischen Abspann vom Film „The Gift“ und auf der ersten EP-Platte der „Folk Uke“, welche im Mai 2005 veröffentlicht wurde.

## SELF-TITLED DEBUT RELEASE FROM FOLK UKE

1. Tonight You Belong To Me
2. Sh\*t Makes The Flowers Grow
3. Knock Me Up
4. Fences
5. Try To Say Goodbye
6. I Still Miss Someone
7. In Case We Die
8. Motherf\*\*\*er Got F\*\*\*ed Up



Weitere Infos über das Konzert in Col-des-Roches: [www.countrycoldesroches.ch](http://www.countrycoldesroches.ch).

Anne-Yolande Schneider

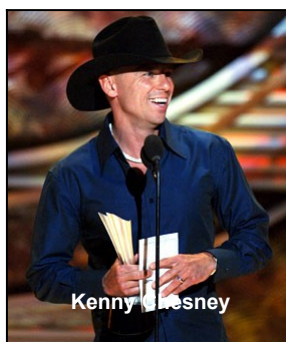
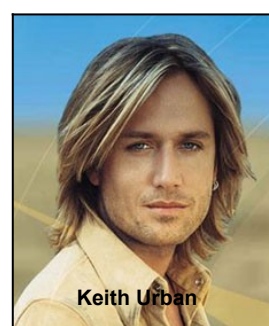
# ACM Awards 2005

17. Mai 2005

Am 17. Mai 2005 wurden im Mandalay Bay Event Center in Las Vegas, zum 40. Mal die Academy of Country Music Awards (ACM-Awards) vergeben.

## Die ACM Award Gewinner 2005

<i>Entertainer of the Year:</i>	<i>Kenny Chesney</i>
<i>Top Male Vocalist:</i>	<i>Keith Urban</i>
<i>Top Female Vocalist:</i>	<i>Gretchen Wilson</i>
<i>The ACM/Home Depot Humanitarian Award:</i>	<i>Neal McCoy</i>
<i>Top Vocal Duo:</i>	<i>Brooks &amp; Dunn</i>
<i>Top Vocal Group:</i>	<i>Rascal Flatts</i>
<i>Pioneer Award:</i>	<i>Chris LeDoux</i>
<i>Top New Artist:</i>	<i>Gretchen Wilson</i>
<i>Vocal Event of the Year:</i>	<i>"Whiskey Lullaby"</i> <i>(Brad Paisley feat. Alison Krauss)</i>
<i>Song of the Year:</i>	<i>"Live Like You Were Dying"</i> <i>(Tim McGraw)</i>
<i>Album of the Year:</i>	<i>"Be Here" (Keith Urban)</i>
<i>Single Record of the Year:</i>	<i>"Live Like You Were Dying"</i> <i>(Tim McGraw)</i>
<i>Video of the Year:</i>	<i>"Whiskey Lullaby"</i> <i>(Brad Paisley feat. Alison Krauss)</i>
<i>Jim Reeves Memorial Award:</i>	<i>Charlie Nagatani</i>
<i>Musicians of the Year:</i>	<i>Glenn Worf (Bass)</i> <i>Stuart Duncan (Fiddle)</i> <i>Brent Mason (Guitar)</i> <i>Lonnie Wilson (Percussion/Drums)</i> <i>Steve Nathan (Piano/Keyboards)</i> <i>Randy Scruggs (Specialty Instrument)</i> <i>Dan Dugmore (Steel Guitar)</i>



# 20. Bluegrass Festival Grunderinseli

9. Juli 2005 in Thun



Am 9. Juli 2005 findet bereits das 20. Bluegrass Festival auf dem Grunderinseli Thun statt. Es ist somit die älteste in der Schweiz existierende Veranstaltung dieser Art.

Die wunderschöne natürliche Kulisse mit Eiger, Mönch und Jungfrau im Hintergrund und die gemütliche Konzertatmosphäre auf dem idyllischen Grunderinseli, geben dem Festival den besonderen Touch.

Vor 20 Jahren haben Mitglieder des Country Club Thun dieses Bluegrass-Ereignis ins Leben gerufen. Nachdem sie diesen Anlass zehnmal erfolgreich durchgeführt hatten übernahm, auf Anfrage der Gründer, der Aare Valley Country Club 1996 die Organisation dieses mittlerweile zur Tradition gewordenen Festivals.

Wenn man bedenkt, welche Entwicklungen in den letzten 20 Jahren vor sich gingen, wie sich die Wirtschaft, sowie die Gesellschaft und deren Konsumverhalten verändert hat, ist es interessant und irgendwie auch erstaunlich, dass in all den Jahren grösstenteils am ursprünglichen Konzept festgehalten werden konnte.

Die Grundidee, dem interessierten Publikum qualitativ hochstehende Musik, in einer einmaligen Umgebung zu bieten, ist noch heute oberstes Ziel der Organisatoren. Dass bis heute für den Besuch des Festivals kein Eintritt verlangt werden muss, ist nur dem ehrenamtlich arbeitenden Organisationskomitee, all den freiwilligen Helfern und natürlich den Sponsoren zu verdanken. Ohne die grosszügige Unterstützung der Sponsoren wäre es heute kaum mehr möglich, einen solchen Anlass durchzuführen.

Auch an der 20. Ausgabe des Festivals soll wieder ein Querschnitt durch die verschiedenen Stilrichtungen der akustischen Folkmusik aus Amerika geboten werden. Es gelang dem Organisationskomitee, die bereits im letzten Jahr aufgetretene **Kim Carson** erneut zu engagieren. Die Organisatoren sind überzeugt, dass Kim mit ihrer Musik und Bühnenpräsenz wieder für ein musikalisches Feuerwerk sorgen wird. Mit dem Engagement der italienischen **Bluegrass**



**Stuff** wurde ein häufig geäussertes Besucherwunsch erfüllt. Diese Band hat seit ihrem Auftritt vor zwei Jahren eine grosse Fangemeinde. Die dritte Band, **Bluegrass Boogiemmen**, stammen aus Holland und werden sich anlässlich ihrer „Grunderinseli-Premiere“ garantiert in die Herzen der Zuschauer spielen. Die Schweizer Bluegrass-Szene wird durch **Big Stone** vertreten, welche ebenfalls erstmals auf dem Grunderinseli auftreten werden.

Das Festival beginnt um 13:00 Uhr mit der bereits traditionellen Open Stage. Das offizielle Programm wird um 14:00 Uhr durch Big Stone eröffnet. Im Stundentakt werden dann die weiteren Bands, bis zur Pause um ca. 18:00 Uhr, auftreten. Um 19:30 Uhr, nachdem sich die Besucher und Musiker durch die gepflegte Festwirtschaft verwöhnen liessen, startet das Abendprogramm. Es wird nochmals jede Band ein Set von ca. 45 Minuten spielen. Gegen Mitternacht wird die Bühne vermutlich wieder einer Belastungsprobe unterzogen – nämlich dann, wenn sich alle Musiker zum Schluss-Jam darauf versammeln.



Die Veranstalter rechnen wieder mit einem grossen Besucheraufmarsch. Da kein Eintritt verlangt wird, gibt es logischerweise auch kein Vorverkauf und somit auch keine reservierten Sitzplätze. Aus diesem Grund empfiehlt es sich, am 9. Juli 2005 bereits früh auf dem Grunderinseli zu sein.



Peter Trachsel

#### NACHTRAG:

Für die Open Stage (Offene Bühne) hat sich schon Tabea & Blue Sky angemeldet.

Diese neue Formation besteht seit Ende letztes Jahr und ist dabei ihren Namen in der Schweizer Bluegrass Szene bekannt zu machen.



Dies ist wieder eine Gruppe die ich jedem empfehlen kann gleich welchen Alters.

**Tabea & Blue Sky:**  
Felix Kamber, Röbi Brunner, Tabea Anderfuhren, Hans J Looser nicht auf dem Foto Daniel Frey

Jürg Wüthrich

# Die hörenswerte CD

**Candye Kane**  
**„White Trash Girl“**  
(Rut Records)



1997 habe ich auf diesen Seiten schon einmal auf ein Album von Candye Kane aufmerksam gemacht.

Nach diesem „Diva la Grande“ brachte sie zwar noch drei weitere Platten heraus „Swango“, „The Toughest Girl Alive“ und „Whole Lotta Love“, diese waren jedoch mehr oder weniger nur in der Blues-Szene präsent. Schade, denn ihre Musik wäre durchaus auch für Countryfans hörenswert. Ihr musikalisches Spektrum enthält auch auf ihrem aktuellen Album „White Trash Girl“ wiederum (fast) alle Zutaten der Americana-Music; da gibt's Blues-Rock „Estrogen Bomb“, Slow-Jazz à la Etta

James oder Ella Fitzgerald „Misunderstood“, Swing „Big Fat Mamas Are Back In Style“, „Work What You Got“ und Rock 'n' Roll, als wäre sie bei Jerry Lee Lewis in die Lehre gegangen „Mistress Carmen“, „Masturbation Blues“. Der Song „What Happend To The Girl“ könnte beinahe eine Top-Country-Single von Lee Ann Womack abgeben!

Dass Candye Kane der ganz grosse Erfolg noch immer verwehrt bleibt, dass mag vor allem an ihren Songthemen liegen; in Amerika werden ihre Platten nur mit Warnhinweisschildern verkauft: „Explicit Lyrics“! Sehr gerne singt sie über Sex und sehr unverblümt, aber auch mit sehr viel Humor, oder sie tritt gegen den Schlankeitswahn an, wobei sie durchaus ihre eigenen Formen in's Spiel führt – die Frau wiegt um die 100 Kilos und ihre Brüste sind grösser als die von Dolly Parton – und erst noch echt! Mit ihnen hat sie sich, nachdem sie bereits mit 17 Jahren Mutter wurde, ihr erstes Geld als Stripperin und Model für einschlägige Herrenmagazine (wie man dies heutzutage politisch korrekt nennt) verdient, sogar bei Sex-Videos mitgedreht hatte sie, um ihre Kinder durchzubringen.

Als sie schliesslich zur Musik wechselte, hätten viele Produzenten ihre Vergangenheit am liebsten unter den Teppich gekehrt, andere wollten nur mit ihr arbeiten, wenn sie bereit wäre, abzunehmen. Candye ging nicht darauf ein. Stattdessen ging sie auf Oppositionskurs, begann über Themen zu singen, die direkt aus ihrer Vergangenheit stammen und radikal zu ihren Pfunden zu stehen.

Einige Textbeispiele aus dem aktuellen Album gefällig? „I've got it / I've load it / You hope, that I don't explode it“ (Estrogen Bomb) „Listen, Sister, keep that double chin / Canse the little fat mamas and the big fat mamas me back in style again“ (Big Fat Mamas Are Back In Style) „You got to work what you got / Even it it's a little or a lot / Shake your bottom and wiggle your top / Come on everybody, work what you got“ (Work What You Got).

Vor einigen Jahren hatte ich die Gelegenheit, Candye Kane live am Bluesfestival Luzern zu erleben und ich möchte zwei Reaktionen aus dem dortigen Publikum hier kurz aufreihen: Candye tritt auf die Bühne, die Männer machen Zeichen und Sprüche

über ihren Busen. Dann beginnt sie zu singen. Keiner wagt es jetzt noch einen dummen Spruch loszulassen, alle sind sie mucksmäuschenstill! (Was bei dieser Art von Männern und dieser Art von Busen alles andere als selbstverständlich ist). Candye singt, sie überbringt ihre Botschaft, die da lautet: „Niemand von uns ist perfekt, also akzeptiert euch wie ihr seid, ob klein oder gross, ob dick oder dünn und versucht nicht irgend einem Ideal nachzueifern, das nicht euch selber ist“!

Ein kleines, dickes Mädchen tanzt zu den swingenden Rhythmen. Unter der Woche wird es vielleicht in der Schule gehänselt oder sonst wie blöd angemacht; an diesem Abend aber fühlt es sich sichtlich wohl in seiner Haut, zufrieden mit sich und der Welt.

Deshalb bin ich mit der Wahl des Albumtitels irgendwie nicht so ganz einverstanden. So etwas zu schaffen – das ist alles andere als „Trash“! Shania Twain hätte so was jedenfalls nicht geschafft!

Und könnte ich nur eine schüchterne Bitte an Candye Kane wenden, so wäre mit einer Zeile aus dem Song „Big Fat Mamas Are Back In Style“ schon alles gesagt: „Mama, don't get streamlined.....“

Alex Lüdi

## Dream valley saloon Live Country music



Samstag	04.06.05	21.00 Uhr	Jenny White Band (CH) (Am CMC - Clubtreffen)
Freitag	17.06.05	20.30 Uhr	Tom Russell & Andrew Hardin (USA)
Mittwoch	22.06.05	20.30 Uhr	Kim Carson & Buffalo Speedway (USA)
Donnerstag	18.08.05	20.30 Uhr	South Mountain Band (CAN)
Donnerstag	01.09.05	20.30 Uhr	The Ranchhands (USA)
Donnerstag	15.09.05	20.30 Uhr	Rascal and McLane (DE / USA)

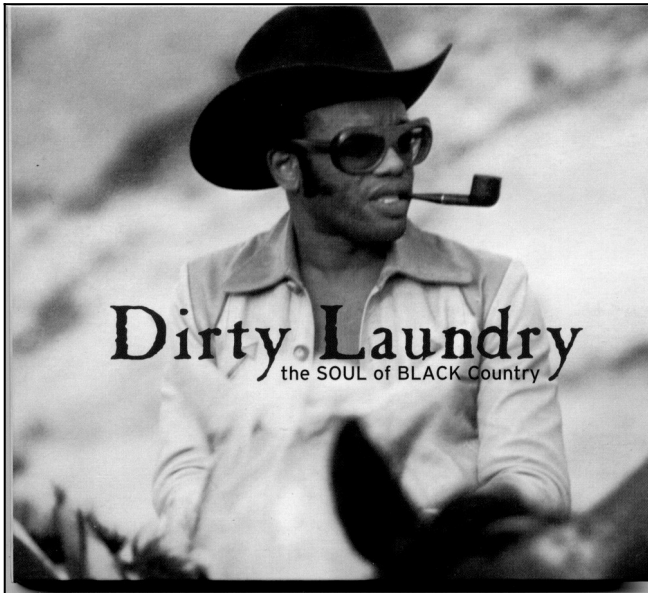
Fränzi & Andreas Fahrni  
Oberlangenegg  
3616 Schwarzenegg

Tel. 033 453 25 88  
Natel 079 643 96 04  
Reservation erwünscht!

Öffnungszeiten: Dienstag geschlossen / übrige Tage 13.30 - 23.30  
Freitag 13.30 - 00.30 / Samstag 10.00 - 00.30 / Sonntag 10.00 - 23.30

# Die hörenswerte CD

## **Dirty Laundry** The Soul of BLACK Country (Trikont US-0333)



Heute stelle ich einmal eine nicht alltägliche CD-Produktion vor. Wie schon aus dem Namen des Künstlers und des CD Titels ersichtlich, handelt es sich um keinen klassischen Country-Interpreten. Die Geschichte lehrt uns, dass die traditionelle Musik der Schwarzen der Rhythm'n'Blues, Soul und Gospel ist. Die traditionelle Musik der weissen Einwanderer und Grundstückbesitzer in den USA ist Country. Dass dem nicht nur so ist, beweist uns die vorliegende Produktion.

Viele Farbige kamen als Sklaven in die USA und mussten auch später noch auf den Baumwollfeldern usw. bei den weissen Grundbesitzern arbeiten. Mit dem Aufkommen der Autos und des Radios wurde die „weisse“ Musik automatisch z.B. beim Be- und Entladen der Fahrzeuge durch die offenen Autotüren bei laufendem Radio an die farbigen Arbeiter weitergegeben. Diese fanden Gefallen an der Musik von Hank Williams, Lefty Frizzell, Patsy Cline usw. und begannen, diese Lieder bei der Arbeit auf dem Feld nachzusingen. Dass Ray Charles und Johnny Cash zusammen auf der Bühne standen, ist kein Geheimnis, dass aber fast jeder Rhythm'n'Blues- oder Soul Interpret auch Countrynummern aufgenommen hat, war bisher den meisten unbekannt. Nun ja, in der modernen Zeit gibt es einige schwarze Musiker, die sich ganz der Country Music verschrieben haben aber der Ursprung und die Aufnahmen auf dem vorliegenden Album liegen weiter zurück. Hier werden Countrynummern von traditionellen Rhythm'n'Blues Gruppen mit der traditionellen Instrumentierung z.B. mit Bläsern oder Piano anstelle der Steelgitar oder der Fiddle eingesetzt.



Wer nun also gespannt auf die CD ist und nicht nur auf Mainstream Country steht, der sollte sich dieses Werk auf jeden Fall einmal anhören. Die Namen der Interpreten auf diesem Sampler sind z.B. Ella Washington, Bobby Powell, Etta James, Pointer Sisters, James Brown, Dirty Laundry und viele andere. Und noch eine andere Seite darf erwähnt werden: Die CD enthält 24 Songtitel und hat eine Spieldauer von rekordverdächtigen 1 Std. und 13 Min. Ebenso selten ist für eine US-Produktion, dass ein ausführliches Booklet in Deutsch und Englisch beiliegt.

Einen wirklichen Anspieltip abzugeben ist schwer aber ich finde Candy Stations Interpretation von „Stand By Your Man“ oder James & Bobby Purifys „Sixteen Tons“ ebenso gelungen wie „Almost Persuaded“ von Etta James.

Nochmals viel Spass beim Genuss der verschiedenen Musikrichtungen.

André Weibel

# US-Feiertage

**Flag Day:** Dieser Tag erinnert an den 14. Juni 1777. Der US Kongress erklärte die Stars- and Stripes zur US Flagge. 1885 arrangierte der Lehrer BJ Cigarnd in der Fredonia, Wisconsin Public School im 6 District ein Fest zu Ehren des 108 Jubiläums der Flagge. Seit 1949 ist dies ein, von Präsident Truman und dem Kongress erklärter Nationalfeiertag.



1 Stars & Stripes



Stars & Stripes mit 15 Sternen



Stars & Stripes (1818)



Stars & Stripes im mexikanischen Krieg



Stars & Stripes zur Zeit des Bürgerkrieges



Stars & Stripes im Spanisch-amerikanischen Krieg



Stars & Stripes 1. + 2. Weltkrieg / Korea Krieg



Stars & Stripes heute

**Father's Day** wird am 3. Sonntag im Juni gefeiert. Seine genaue Herkunft ist unbekannt. Das erste Mal wurde er am 19. Juni 1910 in Spokane, Washington gefeiert. 1966 erklärte ihn Präsident Lyndon Johnson zum offiziellen Feiertag. Der Sinn entspricht dem des Muttertages.

**Independence Day (4. Juli)** Die meisten Amerikaner nennen diesen Tag einfach den "vierten Juli", weil er immer an diesem Tag begangen wird.

Dieser Tag erinnert an die Unterzeichnung der Unabhängigkeitserklärung vom 4. Juli 1776. Zu dieser Zeit führten die Einwohner der 13 Kolonien an der Ostküste Amerikas einen Krieg gegen den britischen König und das britische Parlament, weil sie sich ungerecht behandelt fühlten. Der Krieg begann 1775, je länger der Krieg dauerte, desto mehr erkannten die Kolonisten, dass sie nicht nur für eine bessere Behandlung, sondern für Ihre Unabhängigkeit von England kämpften. Die Unabhängigkeitserklärung wurde von allen Anführern der Kolonien unterschrieben. In diesem offiziellen Dokument wurden die Kolonien als Vereinigte Staaten von Amerika bezeichnet.

Heute kennzeichnen Picknicks und patriotische Paraden, Konzerte und Feuerwerke diesen Amerikanischen Feiertag. Überall weht die Amerikanische Fahne (wie auch an Memorial Day und an anderen Feiertagen). Der 4. Juli 1976, der 200. Jahrestag der Unabhängigkeitserklärung, wurde mit besonderen Festlichkeiten im ganzen Land begangen.



# US-Bundesstaaten zum Kennenlernen

---

## CONNECTICUT



Beitritt	09.01.1788 (05. Staat der USA)
Kürzel	CT
Beiname	<i>Constitution State</i> <i>Qui transtulit sustinet</i>
Staatsmotto	(= <i>He who transplanted still sustains</i> )
Hauptstadt	Hartford
Staatsblume	Mountain Laurel
Staatsbaum	White Oak
Staatssong	"Yankee Doodle"
Staatsvogel	American Robin
Ursprung	ind. "quinnehtukqut" Langer Gezeitenstrom

---

## **DELAWARE**



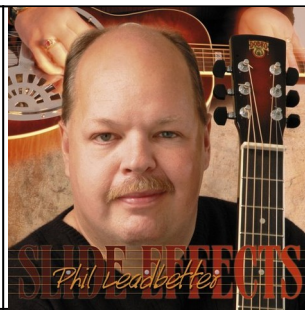
Beitritt	07.12.1787 (01. Staat der USA)
Kürzel	DE
Beiname	<i>The First State / The Diamond State /</i> <i>Blue Hen State / Small Wonder</i>
Staatsmotto	<i>Liberty and Independence</i>
Hauptstadt	Dover
Staatsblume	Peach Blossom
Staatsbaum	American Holly ( <i>ilex opaca aiton</i> ) "Our Delaware"
Staatssong	(Text: George B. Hynson, Musik. M. S. Brown)
Staatsvogel	Blue Hen Chicken
Ursprung	Nach dem Lord "De La Warre"

# Neuerscheinungen

Sommer 2005



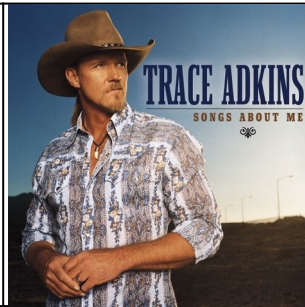
**Chely Wright**  
*The Metropolitan Hotel*  
(Dualtone)



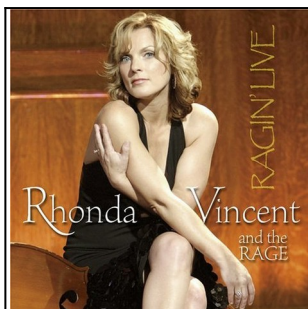
**Phil Leadbetter**  
*Slide Effects*  
(Pinecastle Records)



**Toby Keith**  
*Honkytonk University*  
(Dreamworks Nashville)



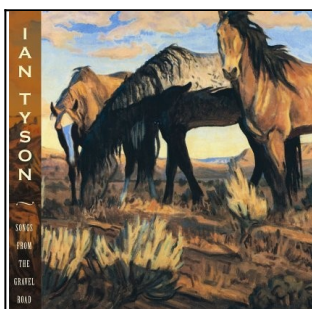
**Trace Adkins**  
*Songs About Me*  
(Capitol)



**Rhonda Vincent**  
*Ragin' Live*  
(Rounder / Pgd)



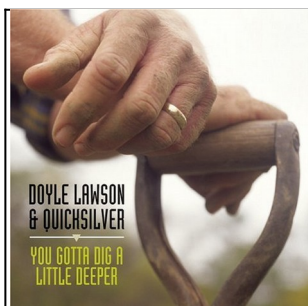
**Jo Dee Messina**  
*Delicious Surprise*  
(Curb Records)



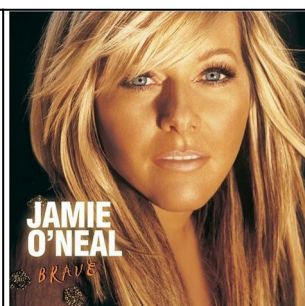
**Ian Tyson**  
*Songs from the Gravel Road*  
(Vanguard Records)



**Jessi Alexander**  
*Honeysuckle Sweet*  
(Sony)



**Doyle Lawson & Quicksilver**  
*You Gotta Dig a Little Deeper*  
(Rounder / Pgd)

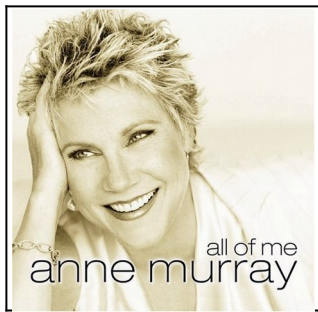
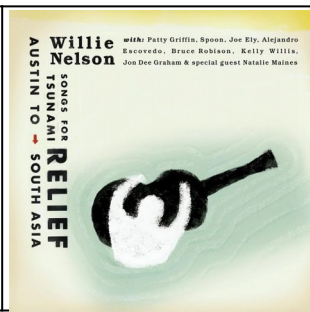


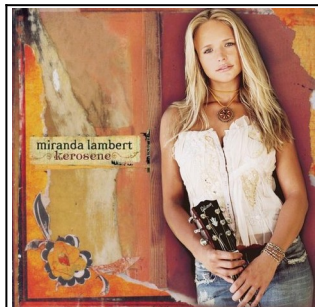
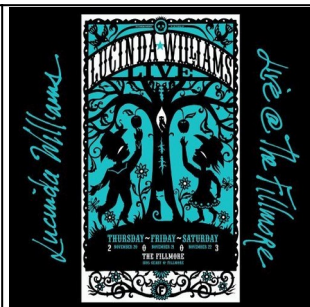
**Jamie O'Neal**  
*Brave*  
(Capitol)

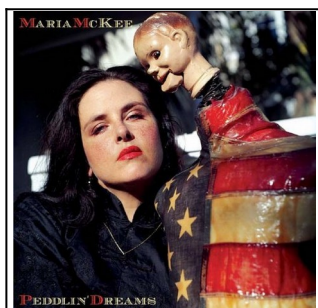

Jürg Wüthrich


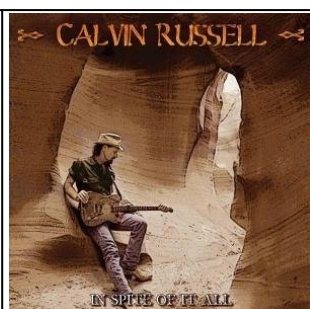
# Neuerscheinungen



Sommer 2005

	<p><b>Anne Murray</b>  <i>All Of Me</i>  <i>(Straight Way)</i></p> <p>2 Disc</p>		<p><b>Willie Nelson</b>  <i>Songs for Tsunami Relief:</i>  <i>Austin to South Asia LIVE</i>  <i>(Lost Highway)</i></p>
-----------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p><b>Miranda Lambert</b>  <i>Kerosene</i>  <i>(Sony)</i></p>		<p><b>Lucinda Williams</b>  <i>Live at The Fillmore</i>  <i>(Lost Highway)</i></p>
-----------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------

	<p><b>Maria McKee</b>  <i>Peddlin' Dreams</i>  <i>(Eleven Thirty)</i></p>		<p><b>Various Artists</b>  <i>Grammy Nominees 2005</i>  <i>(Capitol)</i></p>
------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------

	<p><b>Hacienda Brothers</b>  <i>Hacienda Brothers</i>  <i>(Koch Records)</i></p>		<p><b>Calvin Russell</b>  <i>In Spite of It All</i>  <i>(Spv)</i></p>
-------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------

	<p><b>The Duhks</b>  <i>The Duhks</i>  <i>(Sugarhill)</i></p>		<p><b>Tracy Byrd</b>  <i>Greatest Hits</i>  <i>(Bna Records)</i></p>
-------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------

Jürg Wüthrich

# Country & Western Termine

Juni – September 2005

## Juni 05

02. Lancy GE	11. Int. Country Festival mit Danni Leigh (USA), Doc'Roland & The Night Riders (USA)	Parc Marignac	18.30	
02. Unterägeri ZG	Kim Carson & Buffalo Speedway	Rest. Freihof	20:00	041 752 12 25
03. Court BE	Possum Pie	Rest. Binzberg	21:00	
03. Siegershausen TG	Coal & Band	Lucky's Saloon Rest. Sonnenhof	20:30	071 699 15 01
03. Thalwil ZH	Roger & The Wild Horses	Schützenhalle	20:00	044 772 15.39
03. Lancy GE	11. Int. Country Festival mit Buffalo C. Wayne (USA), Bluegrass Avenue (FR)	Parc Marignac	20:00	
03. Zimmerwald BE	Cash on Delivery, Kim Carson & Buffalo, Honky Tonk Pickers	Festgelände	20:00	
<b>04. Bethlehem BE</b>	<b>CWCB Clubstamm mit Honky Tonk Pickers und Sunny Mountain Grass</b>	<b>Rest. Acher</b>	<b>16:00</b>	<b>031 812 02 34</b>
04. Bethlehem BE	Honky Tonk Pickers und Sunny Mountain Grass	Rest. Acher	16:00	031 992 60 35
04. Lancy GE	11. Int. Country Festival mit Doug Kershaw (USA) & Marc & The Boiled Crawfish, Doc'Rolland & The Night Riders (USA), Paul Mac Bonvin	Parc Marignac	20:00	
04. Liesberg BL	Kim Carson & Buffalo Speedway	Little Nashville Saloon	20:00	079 645 76 87
04. Menziken AG	Erica Arnold	Bahnhofsareal	23:00	
04. Schwarzenegg BE	CMC-Clubtreffen mit Jenny White Band	Dream Valley Saloon	21:00	079 643 96 04
04. Thalwil ZH	Rolf Raggenbass & The Country Heart Band	Schützenhalle	19:30	044 772 15 39
04. Zimmerwald BE	Doug Adkins & One More Ride (USA), Cherokee, Howdy	Festgelände	20:00	
05. Lancy GE	11. Int. Country Festival mit Hillbilly Rockers (FR), Doug Kershaw (USA) & Marc & The Boiled Crawfish (CH), Doc'Rolland & The Night Riders (USA),	Parc Marignac	16:30	
05. Thalwil ZH	Brunch mit John Brack	Schützenhalle	10:30	044 772 15.39
06. Niedermuhlern BE	TJ's Mountain Music Meeting, Jam Session mit René Stalder	Dürrenberg	19:30	079 300 20 10
09. Murg SG	Kim Carson Acoustic Trio	Sagibeiz	20:00	081 710 30 60
10. Lyssach BE	Jam Session	Rest zum Kreuz	20:30	034 445 25 08
10. Meierskappel LU	♪ Bluegrass Night mit Big Stone, Bluegrass Beans, Challenge	Festhalle	20:00	079 661 67 43
10. Widen AG	2. Country Night mit Honky Tonk Pickers, Howdy, Kim Carson	Festzelt	19:15	
11. Baulmes VD	Westernball mit Dallas		14:00	
11. Meierskappel LU	3. Country Festival mit Honky Tonk Pickers, Linda Jacob & The Road Riders	Festhalle	20:00	079 661 67 43
11. Walperswil BE	☞ 10-jähriges Jubiläum Kickin' Kountry Klub mit Andy Martin	Bauernhof Fam. Schwab	18:00	079 737 04 15
12. Meierskappel LU	Brunch mit Country Hoboes	Festhalle	09:30	079 661 67 43
16. Basel BS	♪ Fragment (SK / CZ) #1 European Bluegrass Band 2005	Querfeld, Dornacherstr. 192	19:00	079 822 42 20
17. Bachenbülach ZH	Stubete (Jam Session) mit Big Stone	Rest. Freihof	20:00	01 860 14 04
17. Ernen VS	Linda Jacob & Road Riders, The Bosshoss	Rock im Stall	21:00	
17. Le Col-des-Roches NE	♪ Bluegrass Festival mit Fragment (SK / CZ), Bluegrass Boogie-men (NL), Sunny Mountain Grass (CH)	Hotel Jet d'Eau, Festzelt	20:00	032 931 46 66
17. Schwarzenegg BE	Tom Russell & Andrew Hardin (USA)	Dream Valley Saloon	20:30	079 643 96 04
18. 3sat	☐ Country Roads	Fernsehen	13:15	
18. Le Col-des-Roches NE	Country Festival mit Freddy Powers (USA), Amy Nelson (USA), Hillbilly Boogie-men (NL), Honky Tonk Pickers (CH)	Hotel Jet d'Eau, Festzelt	19:00	032 931 46 66
18. Feuerthalen ZH	Tom Russel	Dolder 2	21:00	052 659 29 90
18. Hellbühl LU	4. Country Night mit Possum Pie	Turnhalle	20:00	
18. Lauenen BE	♪ Sunny Mountain Grass	Hotel Alpenland	10:30	033 765 91 34
18. Lauenen BE	Howdy spielen 15:00 und 20:00 Uhr	Hotel Alpenland	15:00	033 765 91 34
18. Niederhasli ZH	Rhythm' Train	Dorffest, Zelt	20:00	
18. Rickenbach LU	20 Jahre MC Rökkewend mit Erika Arnold	Festareal	20:30	079 771 66 65
19. Erlenbach ZH	Rolf Raggenbass & Country Heart Band	Martin Stiftung	10:00	043 277 44 44
19. Kloten ZH	Heinz Flückiger & His Easy Skiffle Group	Waldhaus	15:00	044 814 13 56
19. Zürich ZH	Tom Russel	Bar El Lokal	20:00	01 226 19 39
22. Schwarzenegg BE	Kim Carson & Buffalo Speedway	Dream Valley Saloon	20:30	079 643 96 04
23. Murg SG	Doris Ackermann Band	Sagibeiz	20:00	081 710 30 60
23. Rapperswil SG	Countryschiff Rundfahrt mit George Hug	Schiffplände, MS Obersee II	19:30	055 220 67 22
24.-26. Gampel-Steg	Linedancefestival mit Vegas, Black Stone	Rest. Rothis		079 335 93 65
24. Bissegg TG	Dance Night mit Wine Country Rebels	Rest. Bonanza	20:00	071 636 11 54
24. St. Imier BE	Rodeo Ranchers	Festzelt (Imériale)	22:00	
24. Seeberg BE	Kim Carson & Buffalo Speedway	Open Air im Erlenhof	20:00	079 233 07 19
25. 3sat	☐ Country Roads	Fernsehen	13:15	
25. Bümpliz BE	Aleinah Crane	Trucker Bar II	20:30	031 991 14 13
25. Buochs NW	Valérie Joy Band, Rhythm' Train	Quai Fest, Aawasser-Egg	20:30	
25. Gerlafingen SO	♪ Wäfler Brothers	Rest. Weisses Kreuz	20:00	032 675 68 46
25. Glaubenberg OW	Andy Martin & Band	Hotel Langis	20:00	041 675 10 68
25. Hofstatt LU	Company Time	Festzelt	20:00	

25. Lenzburg AG	Misty Blue	Brocante, Metzplatz	17:00	
25. Luzern LU	Dusty Boots	Altstadtfest / Kapellplatz	19:30	
26. Bad Ragaz SG	Nevada und Doris Ackermann	Open Air, Burg	11:00	
26. Bazenheid SG	Brunch mit Roger & The Wild Horses	Rest. Mühlau	10:00	071 988 29 94
26. Lenzburg AG	Misty Blue	Brocante, Metzplatz	11:00	
26. Schaffhausen SH	↗ 17. Over Easy Bluegrass Festival mit Blue Railroad Train, Robert Krestan & Druha Trava, Mart O'Pickers, Timber Train The Woody (USA)s	Pantli	10:00	052 625 81 11
30. Unterägeri ZG		Rest. Freihof	20:00	041 752 12 25
30. Nach Ansage	☞ CWCB Aarebrätle mit den Kickers	Nach Ansage		079 737 04 15

## Juli 05

01. Aubonne VD	Las Vegas Country Band	Schwimmbad	20:30	021 808 58 72
01. Interlaken BE	Int. Trucker Festival mit Country Sisters (CZ), Rednex, Lady Dagmar & Don Jensen, Ralphs Rock Blues Band..	Flugplatzareal, Festzelt	18:00	033 823 66 53
01. Interlaken BE	Int. Trucker Festival mit The Challenge, Caramella, Knopf & The Troublemakers, Monika Miller & Band	Flugplatzareal, Westerdorf	10:00	033 823 66 53
01. Lyss BE	Possum Pie	Gasthof Bären	19:30	032 384 13 29
02. Interlaken BE	Int. Trucker Festival mit Bellamy Brothers, Rachael Warwick, Jesse & Noah, Country Sisters (CZ)	Flugplatzareal, Festzelt	19:00	033 823 66 53
02. Interlaken BE	Int. Trucker Festival mit Cherokee, Las Vegas Country Band, Coal, The Woodys, Rhythm Train, Andy Martin & Band, Westwood, Mark Bender & Band, Nevada	Flugplatzareal, Westerdorf	10:00	033 823 66 53
02. Wohlen AG	Honky Tonk Pickers	Waldfest Fröscheiteich	20:00	
02. Wollishofen ZH	Grümpelturnier mit Dusty Boots	Sportplatz Sonnau	20:00	
03. Brittnau AG	Andy Martin Solo	Rest. Bären Mettenwil	10:30	062 751 61 28
03. Interlaken BE	Int. Trucker Festival mit The Jacky's, J. Kirby's Band, Mark Bender & Band, Country Sisters, Honky Tonk Pickers, Black Bottom Skiffle Group, Texas Renegade, Kim Carson, Linda Jacob & The Road Riders.	Flugplatzareal, Westerdorf	08:30	033 823 66 53
04. Niedermuhlern BE	TJ's Mountain Music Meeting, Jam Session mit René Stalder	Dürrenberg	19:30	079 300 20 10
07. Rapperswil SG	Countryschiff Rundfahrt mit George Hug	Schifflande, MS Obersee II	19:30	055 220 67 22
08. Bachenbülach ZH	Stubete (Jam Session) mit Big Stone	Rest. Freihof	20:00	01 860 14 04
08. Belp BE	Honky Tonk Pickers	Rest. Campagna	20:00	031 819 15 55
08. Lyssach BE	Jam Session	Rest zum Kreuz	20:30	034 445 25 08
08. Grabs SG	Tabea & Blue Sky, Sioux			
09. Belp BE	Swiss Desperados	Rest. Campagna	20:00	031 819 15 55
09. Neudorf LU	Hangarfest mit Erica Arnold	Flugplatz Beromünster		
09. Thun BE	☞ CWCB Clubstamm am Bluegrassfestival	Grunderinseli	13:00	031 812 02 34
09. Thun BE	↗ 20. Bluegrass Festival mit Kim Carson & Buffalo Grass, Bluegrass Boogimen, Bluegrass Stuff, Big Stone	Grunderinseli	13:00	www.avcc.ch
09. Überstorf FR	Honky Tonk Pickers	Rest. Sensestrand (Hollywood)	20:00	031 889 06 40
09. Wyssachen BE	Country Night mit Company Time			
13. Saanen BE	Rodeo Ranchers	Märit, Bahnstrasse	18:00	
15. Aubonne VD	New Country Rain	Schwimmbad	20:30	021 808 58 72
16. 3sat	☐ Country Roads	Fernsehen	13:15	
16. Forch ZH	Country Night mit John Brack	Schmalzgrube	20:00	
16. Lausanne VD	New Country Rain	Camping de Vidy	20:00	
17. Hagneck BE	☞ CWCB Sommer Barbecue	Nach Ansage		031 812 02 34
17. Diessenhofen TG	Linda Jacob & The Road Riders	Fête du Rhin		
17. Merlischachen SZ	Michael Ballew & his Damn Good Texas Band (USA)	Schaffarm Gütsch	15:00	079 333 42 25
17. Nyon VD	New Country Rain	Esplanade de Marronniers	11:00	
22. Beckenried NW	11. Country Alpen Openair mit Rick Trevino (USA), Grand Old Country (NL) Howdy (CH), John Brack & Band (CH)	Klewenalp	19:00	041 620 62 62
22. Horgen ZH	Possum Pie	Dorfplatz	20:00	
23. Beckenried NW	11. Country Alpen Openair mit Dough Adkins (USA), Lady Dagmar (DE), Jenny White & Band (CH), Rhythm' Train (CH)	Klewenalp	19:00	041 620 62 62
23. Torgon VS	New Country Rain	Hotel de Torgon	18:30	024 481 15 71
23. Zweisimmen BE	Heinz Flückiger & His Easy Skiffle Group	Rest. Derby	20:30	033 722 14 38
24. Beckenried NW	11. Country Alpen Openair Country Special Jam Session	Klewenalp	13:30	041 620 62 62
29. Belp BE	Rusty Nuggets	Rest. Campagna	20:00	031 819 15 55
29. Bissegg TG	Dance Night mit Wine Country Rebels	Rest. Bonanza	20:00	071 636 11 54
30. Belp BE	Rusty Nuggets	Rest. Campagna	20:00	031 819 15 55
30. Bissegg TG	Dance Night mit Marc Middler	Rest. Bonanza	20:00	071 636 11 54
30. Fideris GR	Honky Tonk Pickers, Coal & Band, Kim Carson		18:00	
30. Gebenstorf AG	Andy Martin & Band	Reitsportanlage River-Ranch	20:00	
30. Geiss LU	Rhythm' Train	Western Kilby	21:00	
30. Rüslikon	John Brack	Park im Grüene	19:00	
30. Winikon LU	Country Openair mit Erica Arnold, The Challenge	Waldrand überm Surenthal		079 771 66 65
31. Fideris GR	Coal & Band, Kim Carson		11:00	

## August 05

4. Bissegg TG	Roger Wallace (USA)	Rest. Bonanza	20:00	071 636 11 54
5.-7. DeitingenSO	SWRA Schweizer Meisterschaft im Westernreiten	noch offen		
06. Bäch SZ	3. Country Night mit Monika Miller, The Rubbernecks, Marco Gottardi & The Silver Dollar Band	Openair in der Bächmatt	19:00	
08. Niedermuhlern BE	TJ's Mountain Music Meeting, Jam Session mit René Stalder	Dürrenberg	19:30	079 300 20 10
12. Bettenhausen BE	Roger & The Wild Horses	Festzelt	20:00	062 961 47 15
12. Bettenhausen BE	Honky Tonk Pickers, Coal, The Ranchhands	Festzelt	20:00	062 961 47 15
13. Wetzikon ZH	Beach Party mit Roger & The Wild Horses	Dance Factory	19:00	01 932 38 40
15.-22. Hagneck BE	Kickers Week(end)	Zelzplatz		079 737 04 15
18. Rapperswil SG	Countryschiff Rundfahrt mit George Hug	Schiffplände, MS Obersee II	19:30	055 220 67 22
18. Schwarzenegg BE	South Mountain Band (CAN)	Dream Valley Saloon	20:30	079 643 96 04
19. Agasul ZH	Honky Tonk Pickers, Duo Hoboes	Weidhof, Festzelt	20:00	079 379 34 94
19. Bissegg TG	South Mountain Band und Rebound	Rest. Bonanza	20:00	071 636 11 54
19. Siegershausen TG	Kim Carson Accoustic Trio	Lucky's Saloon Rest. Sonnenhof	20:30	071 699 15 01
19. Thun BE	Schiffahrt mit Rodeo Ranchers	Thun, Hafan	19:50	
20. Chur GR	Nevada	Stadtfest, Poststrasse	20:00	
20. Liesberg BL	South Mountain (CAN)	Little Nashville Saloon		079 645 76 87
20. Stetten AG	♫ Bluegrass Family Festival	Waldhütte	13:00	056 496 43 79
20. Sigriswil BE	♫ Bluegrassfestival mit Sunny Mountain Grass (CH), Tabea & Blue Sky (CH), The Challenge	Grabenmühle	18:00	033 251 20 70
21. Bümpliz BE	New Country Rain	Bümplizer-Chibli	15:00	
26. Beinwil AG	Schüürfest mit Howdy	Alp Wirtschaft Horben	20:00	056 668 11 98
26. Bissegg TG	Dance Night mit Wine Country Rebels	Rest. Bonanza	20:00	071 636 11 54
26. Unterwasser SG	Country Festival mit Heinz Flückiger & Dusty Roads, Marco Gottardi & The Silver Dollar Band	Tennishalle	20:00	079 207 77 17
<b>27.-28. La Ferrière BE</b>	☞ <b>CWCB Adventure Weekend</b>	<b>Little Ranch</b>		<b>031 812 02 34</b>
27. 3sat	☐ Country Roads	Fernsehen	13:15	
27. Horgen ZH	Humanitas Fest mit John Brack	Wohnheim Humanitas	18:00	
27. Unterwasser SG	Country Festival mit The Challenge, Dessert Rats, Nevada	Tennishalle	20:00	079 207 77 17
28. Oberdorf BL	Andy Martin	Hauptstrassenfest	19:00	
28. Emmen LU	Possum Pie	Rathausen	13:00	
28. Regensberg ZH	Dorf z'Morgä mit Rosewood Delight	Openair, bei Regen im Schloss	09:00	
28. Unterwasser SG	Country Festival mit Greenhorns	Tennishalle	12:00	079 207 77 17

## September 05

01. Rapperswil SG	Countryschiff Rundfahrt mit George Hug	Schiffplände, MS Obersee II	19:30	055 220 67 22
01. Schwarzenegg BE	The Ranchhands (USA)	Dream Valley Saloon	20:30	079 643 96 04
2.-4. Regensdorf ZH	15. Schweizermeisterschaft in Country Western Dance	Hotel Mövenpick		056 427 00 42
02. Maur ZH	Rubbernecks	Chilbi	20:00	
02. Schwarzsee FR	Country Festival mit Howdy	Festzelt	20:00	
03. Bümpliz BE	Memphis Liners	Trucker Bar II	20:30	031 991 14 13
03. Schwarzsee FR	Country Festival mit Tennessee	Festzelt	20:00	
04. Bern BE	Berner Western Trophy	Nationales Pferdezentrum	08:00	
04. Glattbrugg ZH	Gottesdienst mit John Brack	Kirche	09:00	
09. Siegershausen TG	Sonnenhof-Fest mit Wayne Law & Band (AUS)	Lucky's Saloon Rest. Sonnenhof	20:30	071 699 15 01
09.+10. Gstaad BE	Country Night mit Britta T., Doris Ackermann, Sanna, Deana Carter, Joe Nichols, John Michael Montgomery	Konzertzelt	18:00	033 744 88 22
09. Geroldswil ZH	John Brack	Festzelt	20:00	

Zeichenerklärung: ☞ = Club Anlass (Freunde Willkommen) ♪ = Bluegrass Anlass ☐ = TV-Sendungen

### Liebe Veranstalter, Bandleader, Manager, .....

Senden Sie uns die Daten Ihres Anlasses an:

**Country & Western Club Bern**  
**Postfach 265**  
**CH-3097 Liebefeld**  
 E-Mail: [redaktion@cwcb.ch](mailto:redaktion@cwcb.ch)

**Welche wir noch gratis in diesem Terminkalender veröffentlichen.**

Für weitere Auskünfte rufen Sie uns doch einfach an Tel. 026 / 674 00 94 Hier erhalten Sie auch Auskunft über die aktuellen Inseratarife oder die Möglichkeit, Ihre Originalprospekte oder Flyers unserem Heftversand beizulegen.

**Sie erreichen auf diese Art 6 x jährlich über 300 potentielle Kunden!**

## Top Country Albums

Top 20 Positions / Ausgabe 28. Mai 2005

This week	Last week	Weeks on chart	Artist: Album	Peak Pos.
1	-	1	<b>Modern Day Drifter</b> , Dierks Bentley Capitol / 66475	1
2	-	1	<b>Get Right With The Man</b> , Van Zant Columbia / 93500 / Sony Music	2
3	2	33	<b>Feels Like Today</b> , Rascal Flatts Lyric Street / 165049 / Hollywood	1
4	3	34	<b>Be Here</b> , Keith Urban Capitol / 77489	1
5	1	3	<b>Delicious Surprise</b> , Jo Dee Messina Curb / 78770	1
6	4	7	<b>The Right To Bare Arms</b> , Larry The Cable Guy Jack/Warner Bros. / 49300 / WRN	1
7	6	29	<b>Twice The Speed Of Life</b> , Sugarland Mercury / 002172 / UMGN	5
8	5	53	<b>Here For The Party</b> , Gretchen Wilson Epic / 90903 / Sony Music	1
9	10	67	<b>When The Sun Goes Down</b> , Kenny Chesney BNA / 58801 / RLG	1
10	8	16	<b>Be As You Are: Songs From An Old Blue Chair</b> , Kenny Chesney BNA / 61530 / RLG	1
11	11	14	<b>Totally Country Vol. 4</b> , Various Artists Sony BMG/WEA/Universal / 67287 / RLG	1
12	12	54	<b>Horse Of A Different Color</b> , Big & Rich Warner Bros. / 48520 / WRN	1
13	7	39	<b>Live Like You Were Dying</b> , Tim McGraw Curb / 78858	1
14	9	27	<b>Greatest Hits</b> , Shania Twain Mercury / 003072 / UMGN	1
15	15	27	<b>Greatest Hits 2</b> , Toby Keith DreamWorks / 002323 / UMGN	2
16	13	2	<b>Three Chord Country And American Rock &amp; Roll</b> , Keith Anderson Arista Nashville / 66294 / RLG	13
17	14	32	<b>50 Number Ones</b> , George Strait MCA Nashville / 000459 / UMGN	1
18	17	8	<b>Songs About Me</b> , Trace Adkins Capitol / 64512	1
19	19	52	<b>You Do Your Thing</b> , Montgomery Gentry Columbia / 90558 / Sony Music	2
20	22	29	<b>Blake Shelton's Barn &amp; Grill</b> , Blake Shelton Warner Bros. / 48728 / WRN	3

# **Le Locle - Le Col-des-Roches** **Le 15<sup>ème</sup> Festival International** **de Country-music & Bluegrass** **17 et 18 juin 2005**

Vendredi 17 juin musique dès 20h avec :

**SUNNY MOUNTAIN GRASS (CH)**  
**FRAGMENT (CZ)**  
**BLUEGRASS BOOGIEMEN (NL)**

Prix des entrées : enfants de 6 à 15 ans fr. 7.- / dès 16 ans fr. 22.-

---

Samedi 18 juin, Animations et musique extérieures dès 15h30  
avec **HILLBILLY BOOGIEMEN (NL)**

Ouverture de la tente dès 18h00, musique des 19h00 avec:

**HONKY TONK PICKERS (CH)**

**FREDDY POWERS (USA)**

*Première et  
Exclusivité européenne* **AMY NELSON (USA)** (Fille de Willie Nelson)

**HILLBILLY BOOGIEMEN (NL)**

Prix des entrées : enfants de 6 à 15 ans fr. 10.- / dès 16ans fr. 30.-

Renseignements au 032 931 46 66  
[www.countrycoldesroches.ch](http://www.countrycoldesroches.ch)  
[admin@countrycoldesroches.ch](mailto:admin@countrycoldesroches.ch)

